Rheinische Volkszeitung

nolliszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Bollszeitung" erscheint täglich mit Ansnahme ber Som- und Feiertage, vorm. Il Uhr. erspedition in Wiesbaden, Friedrichsrohe 80; Fweig-Appeditionen in Oestrich (Otto Ctienne), is 9 und Eltville (B. Fabies), Ede Gutenberg- und Taunusstroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

tr. 73 == 1916

inder Eu

Prankfar Afte, Inste ich as a

und im the

daortes o 4' ... 4'

Eupons.

faffen Be

58 814 W r. Nr. 11, 1 recht ja

abr 1915.

шрабсан

Bereinsk

ng ber 3

Reinge nteile f

Dezember Rechnun

n an Eld

nu mana

be gall

tg Sm

rute ab bi

Directors aur pel

ben

r Dafwill

Beqman

ein.

diein, b unfeces of erjuden a ich moch für

noben, Ber nd Eleffing mate Meta

forten.

ben, Sianer gebranni

fmacten, (a

Balle was

ferfen, jos

mmelt, für

Wefamm n in Ber Derrn icheritrafi 19: Derri r f, Jabe

4. 2. 2

10/至時

engebes

pollage en der U

Rr. 7.

Regelmühige Frei-Bellagen: Bigertlid einmal: Bierfrüges "Religibbes Sonntagsblott". Bweinel jähelid: (Commern Bigert Naffaultder Laiden-Jahrplan Einmal jähelid Jahrbuch mit Ralenber.

Montag Mär3

Bezugspreis für bas Biertefjaße 1 Mart 95 Pfg., für ben Monat 65 Pfg., frei ins hans; durch die Boft für bas Biertefjaße 2 Mart 87 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestellgeld. – Angolgempreis: 20 Pfg. für die Lieine Zeile für auswörtige Angeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 ML; bei Wiederholmigen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Cheftebolten: Dr. phil. Frang Geneke Bennementlich: Bur Boltell und Genilleiner: De. Fry. Genete: fir ben unberm rebaltigenten Teil Julius Albienne-Deftrich: fir Gefahlildes und Angeigen b. B. Duhmen, limilich im Wiebbaben. Recordenbirnet und Berlag und Denmann Runch in Wiebbaben. 34. Jahrgang.

Verdun in Brand geschossen

Die roten Ofterhasen

Ben Abraham a Santa Clara.

rie lette Boche bat une teine gange Schar bon hochft aben Ofter bas den beschert. Während sonft biese reigen-en weiße ober braunliche Gelle tragen und schone Juder-en ober buntgesarbte Gier für bie artigen Kinderchen den biesmal achtsehn fuallrot gefärbte Ofterhafen über Bluren, nachbem fie im Reichstag Gier gelegt baben, to wohlichmedend, noch jo wohlduftend find wie bie

breibe natitrlich von bem "ehrenwerten" herrn Reicheroneten Beren Baafe (Ronigoberg) und feinen fiebidwertigen Genoffen! "Denn ehrenwert" bas find fie beben wohl felbit nicht geglaubt, irgendwelchen Mut eifen, als fie ihre ichmadvolle Sanblung im in Sene festen. Die Immunitat bes Reichetagsten fcutt fie por jeben unbequemen Folgen, und auch e fonnte niemals eintreten, baf ihr Ablegnen bes Rotun irgend einer Birfung begleitet mare. Sie wollten einer fleinen Goar verblendeter und verbepter Babler illigen Tapferfeitverfolg haben, der fo billig ift, daß er

mal eines durchlöcherren Piennigs Wert bat.
e baben über fich burch ihr fluchtofirdiges Berhalten it ben Stab in öffentlicher Reichstagsfitzung por ber gestiteten Belt gebrochen, benufwas neulich bie "Ibea le", das chauviniftische Blait Italiens, dem "Mesiaggera" umbuch schrieb, er folle sich schümen, einen Baterlande mie Liebknecht zu loben, bas trifft in erhöhtem mi biefe Sippe roter Ofterhafen zu. Jo. diese Manner verlucht, Liebknecht noch zu übertrumpfen, indem fie eine morung machten, in ber Barteifigung fich die Maste afamleit aufzusehen, um fie in der Reichstagssihung ab-und ihr zornglübendes Gesicht, ihre boshafte Miene uischen Boll zu zeigen. Eindruck baben sie badurch bei m bervorgebracht, nur einige ichon von ihnen Bernbeln ihnen 31. Uns andern sind sie die berächtlichsten emschen geworden. Der große Dante läßt im untersten ihnen Saton im ewigen Eise den Judas, den Bentus und lus zwischen seinen fürchterlichen gähnen durch alse Ewigwimen. Gollte ein neuer Tante eine erweiterte Dolle bern, fo muß er bie achtzehn Berrater ben brei Bormus dem Altertum binzufügen. Seit dem Berrat des 16. der Leonidas und seine tapfere Schar dem Berserkönig ande fallen ließ, wenn auch nur als Tote, bat es feinen men Baterlands un getreuen gegeben als ben Saafe und

der fle haben felbst fich einen "Erfolg" errungen, ben emetr erwartet hatten. Endlich uit die reinliche fibung in der fosialbemotratifchen Bartet erfolgt, fie hat ngilens bie Reichstagsfraftion, aus ihrer Mitte als Unentfernt. Die neue Fraktionsgründung beruht nicht auf zeeffion, sondern auf einem wuchtigen Dinauswurf. Roch t bat eine Fraftionsgrunbung ftattgefunder auf Brund unterwerfens über die Treppe. Haafe und feine Freunde fich die schmerzenden Glieder reibend, auf and rufen: grunden eine neue Fraktion!" In Wahrheit umften sie anden, wenn sie nicht, wie der vereinzelte Liedknecht, der abl wohl balb um ein gleich unwürdiges Mitglied ver-bird, sich als "Wilde" erflären wollten! B wor schon längst für Ränner wie Deine, Sübefam,

en Abolf Maffer, Ebert, Scheibemann, Segnis und wie beifen, hochft peinlich, in berfelben Bartei gut fiben, betr boafe nicht nur Mitglied, fonbern fogar Borft and fogialbemofratifche Bartel als folde wird fich biefer wohl erft auf ihrem nächften Barteitag entledigen. Die nalftaktion ift ihr nur zuvorgekommen, wenn fie es febon bi Sie tat es in einer würdigen Beife und bie Borte, Echeibemann im Ramen ber gewaltigen Mehrheit feiner und den Rentralen, wie den hen Berrat und den Rentralen, wie die in der Sozialbemokratie und den Rentralen, wie die in der Sozialbemokratie und den Rentralen, wie die in der Sozialbemokratie und den Pentralen, wie die in der Sozialbemokratie und den Pentralen, wie die in der Bozialbemokratie der Arbeiterschaft denst. Sie vernichten alle blöden Hoff-ble sich die ersteren auf ein Einwirken der deutschen

den Kriege werben die Kampfe gwischen ben Partelen beginnen. Mit ber großen Mehrhelt ber sozialbemofratider merben fie wechselweise in anderer Form wie bisher werden muffen. Die "roten Offerhafen" werden donn aber nicht mehr im Reichstagsfaal zu erblicken sein, fie n und ihm bis gum "Se. Rimmerseinstag verschwinden!

Arber bie Scheidung in der Sozialbemofratie entnehmen Berichte ber Bentrums-Barl-Korrefv. folgendes:

Scheibung ber Weifter, Die innerhalb ber Sosialbemoon lange eingetreten war, bat im gwanzigeftn Kriegeden lange eingetreten war, bat im gwanzigften Kriegs-Rigerer vom 21. Tegember gehoren jest ber fogigiiden Reichstagsfraktion nicht mehr an; zwei von ihnen, und Rüble, find schon vor einiger Zeit ausgeschieden, refilichen achtzehn baben am 24. März unseligen An-nunmehr auch den unbermeidlichen Schnitt zwischen ber Mehrheit ber Scoftion bollgogen, wenn ber Form untgebrungen, in ber Sache aber boch gewollt und Lamit ift ber Swiefpalt innerhalb ber Coginibemotine neue Bhafe getreten, eine Ridrung ber immeren Dirrigfeiten ift bamit aber noch nicht erreicht und eine Scheidung noch feineswegs bollgogen. Der Gubrer ber tratifden Sezeffioniften, ber Abg. Donje, ift immer Borfigenbe ber fogialbemofratifden Gefamtpartei, und Rehrheit wie die Minderheit der Sozialdemofratie im behaubten, die Mehrheit der fozialdemofratischen Bahler 34 Boben, beibe behaupten, fest und tren auf bem Boben Demofratischen Barteiprogramme zu fteben. Die Folge and in ber sozialbemofratischen Reichstagsfraftion wird din wirres Durcheinander im Lande und eine gang erheb-

liche Berfcharfung bes innerparteilichen Bwiftes, fowohl nach ber fachlichen wie perfonlichen Ceite bin, fein. Man wirb in Bufunft alfo im Reichstag mit einer noch femierigeren rarlamentarifchen Lage zu rechnen baben, und mit Sicherheit ift angunehmen, bog fich in Bufunft Weben vom Schlage bes Erguffes Daafes wieberholen werben. Das ift tief bebauerlich, Inwieweit in ber jehlgen fogialbemofratischen Reichstagsfraktion, bie noch 90 Mitglieber gablt, bie innere Einbeit porbanben ift, laft fich fcwer fagen: man umig fich erinnern, bag bei ber festen Wrebitbewilligung im Reichstug außer ben gwangig "Disziplinbrechern", bie offen gegen ben Rrebit ftimmten, noch weitere 39 Cogiatbemofraten fich ber Abstimmung enthalten haben, und bon biefen 22 haben 14 Abgeordnete jest erflärt, bah auch fie nicht für ben Rotetat geftimmt und in ber Fraftion auch gegen bie Magregelung der 18 Frondeure Stellung genommen baben. All bies wird man bei ber Beurteilung ber jungften Borgange in ber Gogialbemofratie por Augen balten muffen; bonn wird man auch nicht feicht in bie Berfuchung tommen, ber jest vorgenommenen Scheibung in ber fogialbemofratifden Meichetagefenftion übergroße Bebentung beimeifen ju wollen. Bir möchten barum borerft auch feine weitgebenben Betrachtungen innerpolitifder Ratur über bie Trennung in ber Sozialbemofratie anftellen, halten es vielmehr für richtig und zwedmäßig, ber weiteren Entwidlung ber Tinge in ber fogialbemofratifden Bartei mit berfelben Rible unb Burildhaltung gegenuber fleben gu bleiben wie bisber. Insbefonbere glauben wir bavor marnen gu follen, beute ichon irgenb welche parteipolitifche Wellchtspuntte binficilich ber sufünftigen Stellung gur alten und gur neuen fogialbemotratifchen Fraftion in ben Erörterungen fiber bas fogialbemafratifche Barteiproblem geltenb gu machen. Beute wie geffern ift ber Bwift innerhalb ber beutschen Sozialbemokratie immer noch ein häuslicher, wenigstens loweit die Gesamtpartei in Frage fiedt. Anders bietet sich bas Brobsem ollerbings innerhalb des Neickstags im allgemeinen und ber foglalbemotratilden Reichstagsfraftion im befonberen; bort twird in Zufunft ein abgrundtiefer Spalt gwischen ben vater-ländischen Barteien und bem Saullein paterlandelofer Gesellen floffen. Das biefes Babniein um haafe fich folbft so gesennseichnet bat. ift afferbings tief beichamenb und bebauerlich, wirft aber bod befreienb.

Die deutschen Tagesberichte

Brokes Sanptquartier, 25. April. (Amilid.)

Bestlicher Kriegsschauplag:

Die Lage hat gegen gestern leine wesentliche Berande-rung ersahren. Im Maasgebiet fanden besonders lebhaste armiericrampie Hatt, in beren Berlauf Beroun in Brand gefcoffen murbe.

öftlicher Kriegsichauplat:

Westlich von 3 a tobstadt gingen die Russen nach Einssans frischer Truppen und nach farter Jenervarbereitung ernent zum Angriff über. Er brach verlustreich sür sie zusams men. Aleine Borstöße wurden südweitlich von Jakobstadt und südweitlich von Dünaburg mühelod abgewiesen, ebenso blieben alle, auch nachts wiederholten Anstrengungen des Jeindes gegen die Front nördlich von Wid so in völlig ergebnistod. Weister südlich, in Gegend des Narvez-Seed beschränkte sich der Jeind auf Artillerieseuer.

Balkan-Ariegsichauplat:

Bei einem ernenten Fliegerangriff murbe ein feindliches Fluggeng im Luftfampf jum Abfinra zwifden die beiberfeitis gen Linien gebracht und dort durch Artilleriesener gerftort.

Großes Sanpiquartier, 26. Mars. (Mmtlich.)

Bestlicher Kriegsichauplat:

Geftern tonnie ber gute Erfolg einer in der vorher-gehenden Racht ausgeführten Sprengung nordöftlich von Ber-melles festgeftellt werden. In dem Sprengtrichter liegt ein feindlicher Bangerbeobachtungoftand; mehrere englische Unter-

stände find zerstört.

Rordöstlich von Renville unternahm eine kleine bentiche Abteilung nach geglächter Sprengung einen Erkundungsvorstoß in die seindliche Stellung und kehrte planmäßig mit einer Anzahl Gesangener zurück.

Der französische Bersuch eines Gasangriffes in der Gegend des Forts De La Pompelle (füdöstlich von Reims) blieb ernehnistes

blich ergebnisios.

In ben Argonnen und im Maadgebiet erreichte der Ar-tilleriefampf stellenweise wieder große hestigkeit. Rachtge-sechte mit Rabkampfmitteln im Cailette-Walde (füdöstlich der Beste Donanmont) nahmen für unsere Truppen einen gunftigen Berlanf.

Durch eine umfangreiche Sprengung nordoftlich von Celles in ben Bogefen fügte fich ber Gegner felbft erheblichen Schaden ju. Unfere Stellung blieb unverfehrt.

Bei St. Quentin fiel ein englischer Doppelbeder unbeschä-bigt in unfere Sand. Gin frangofifches Fluggeng fturgte nach Lufttampf im Cailette-Balbe ab und zerschellte.

Oftlicher Kriegsschauplat:

Die Ruffen haben ihre Angriffe im Brüdentopf von Jatobstadt und nördlich von Bibly gestern nicht wiederholt. Mehrere im Lause des Tages unternommene Borstöhe lüdswestlich und südlich von Tünaburg blieben schon auf gröhere Entserung vor unseren sindernissen im Zeuer liegen. Gegen unsere Front nordwestlich von Postawy und zwischen Raroczeund Wisszniew-Tee nahm der Feind nachts mit harten Krästen, aber ergebnissos und unter großen Opsern den Kampf

wieder auf. Rordweftlich von Poftamn nahmen wir einen Offigier, 155 Mann gefangen.

Balkan-Kriegsichauplat: Richis Renes.

Bon zwei durch ein Krenzergeschwader und eine Zersstörerstotte begleiteten Mutterschiffen find gestern früh fünst englische Walterschaffen find gestern früh fünst englische Walterschaften und Angriff auf unsere Lutschiffe anlagen in Rord-Schleswig ansgestiegen. Richt weniger als drei von ihnen, darunter ein Kampfilugzeng, wurden durch den frühzeitig benachrichtigten Abwehrdienst auf und östlich der Inselle Split zum Riedergeben gezwungen. Die Insalen, wier englische Offiziere und ein Unterossizier, sind gesangen genommen. Bomben wurden nur in der Gegend von Hoper Schlensen abgeworsen. Schaden ist nicht angerichtet.

Dberfte Beeresleitung.

Die öfterreichifcheungarifchen Tagesberichte Bien, 25. Darg. (28. B.) Amilich wird verlantbart: Ruffifder Rriegofdauplat:

Rorböftlich von Burtanom an der Strapa brangen Son. vedeAbteilengen nach Abwehr eines ftarten ruffischen Angrifs fes in die Graben des Feindes ein und gerftorten die Bers teidigungsaulagen. Souft teine besonderen Ereigniffe.

Stalienifder u. ffiboftlider Ariegofdauplag: Unverändert.

28 ien, 26. Marg. (28. B.) Amilid wird verlautbart: Ruffifder Rriegsichauplag:

Reine besonderen Ereignisse. Die in den russischen Be-richten geschilderten Lämpse bet Latacz am Dujestr stellen selbstredend nur Borpostengeplänkel dar. Es handelt sich unsererzeits um Auflärungstruppen, die beim Auruden ftärkerer seindlicher Abreilungen naturgemäß in die Sauptstel-lungen zurückzugeben baben. Einen Angriss gegen die Saupt-stellung der Armee Pslanzer-Baltin haben die Anssen in den letzen Wochen überhaupt nicht versucht.

Stalienifder Rriegofdauplat: Die feindliche Artillerie hielt die hochfläche von Do-berdo, den Festa:Abschnitt und einzelne Stellungen an der Tiroler Front unter Feuer. Deftlich des Ploden-Passes drangen unsere Truppen in eine italienische Stellung ein. Bei Marter im Sugana-Tal wurde ein seindlicher Angriff ab-

gewiefen. Suboftlider Rriegsichauplag:

Der Siellvertreier bes Chefs bes Generalftabs: v. & ofer, Feldmaricalleninant.

Der türkische Bericht

Ronftontinopel, 26. März. (B. T. B. Rickamtlich.) Amtlider Bericht.

Un ber Brat-Front feine Beranberung.

An der Annfafus-Front wurde am 25. Mars ein Erfun-bungs Borftof fctvacher feinblicher Infanterie- und Kavallerie-Kräfte mit Berlussen für ben Gegner zurückeichlagen, Arine wich-tige Unternehmung an ben übrigen Abschnitten biefer Front. Unsere Kissenbatterien versagten durch ihr Feuer einige

feindliche Torpeboboot-Berfiorer, die an ben Darbanellen freugten. Drei feindliche Flieger, die die Salbinfel Galfipoli überflogen, entilohen fofort gegen Imbros, all unfere Rriegoffuggeuge er-

10 Milliarden 667 Millionen Mark

Berlin, 25. Marg. Rach ben bis Camstag Rachmittag vorgelegten Melbungen find auf die vierte Rrtegs. anleibe 10,667 Millionen gezeichnet worden. Davon ent-

Reichsanleibe-Stude 7106 Millionen,

Reichsanleibe-Schulbbucheintragungen 1909 Millionen, Reiche-Schatzanweifungen 1562 Millionen.

Der Dant bes Raiferpaares

Berlin, 25. Marg. (B. I.B. Richtamtl.) Der Ratfe. hat an Staatsfefretar Dr. Belfferich nachftebenbes Telegramm

Socherfrent durch bie Weldung von dem glangenben Ausfall der vierten Rriegsanleibe, fpreche ich Ihnen wie allen. die fich an diefem großartigen Erfolge beteiligt baben, meinen marmiten Dant und Gludwünsche aus. Der neue Beweis bes einmütigen Siegeswillens und ungebrochener Rraft reibt fich den bewundernswerten Beugniffen von Beldenmut und Baterlandsliebe, bie unfere Rampfer an der Front taglich ablegen, würdig an. Ein Bolf, das in einem folden Beifte wie ein Mann gufammenfteht gegen ben Aufturm feiner Feinde, darf im Bertrauen auf Gott den Sieg feiner gerechten Sache mit Buverficht erwarten.

Wilhelm I. R."

Bon ber Raiferin ift bem Staatofefretar folgendes Telegramm jugegangen:

"3ch tann nicht unterlaffen, Ihnen gegenüber meiner großen Freude Ausbrud gu verleihen fiber bas glangende Refultat ber vierien Briegsanleibe. Gott fegne unfer Bolt dafür!

Auguste Bittoria."

Wa1

ngente b

den Ba

abnien a

umung

ebeuberg)

of fieben

dorriere !

respect e

an bort i

et bomit et Beichli

essea au

ennino in

rodenbe

at magge

utlene at

- fethe

anferes

le italieni

n Bollagi

eltfame T

on auf m

en rechnen

elbet aus

or lare

Secres

ein An

igmung be

ette micht

entrament |

e Bermind

let Jahra

ung (am

Ropembe

ge Beit b

Annierun

fe Berfud

CHE SIDO

net überg

let ift abe

ere Erup

lter in 9

donner.

Edillia.

et 34 en

en. Ron

Billicht

allimen B

ngel jeber

auf bi

Dient une

Eingebo

in ben

M. Bertlehung

stgen, bonn

e lie nie ti

donid la

Bor be

und Be

Bar Gr

Der R

manfen fu

Lenben II

Uen fie i

n Kampi a

gen und

em nieber

a Mauen S

tietenen ur

Es treu

- bie fti

& Batte Bir

en binüber

Ethaner

Biefen

dat 90

Bieintati

ten unb

nat blute

toten 25

Berftam

Edumen

- war n

mitten !

bie hole

rien un

inenbes, 1

210 Ec

fonnte n

Die let

Meuter

Meb tete auf e

Mott

Branfre

Tu

Bugg

Mai

oct es-fit

Dem

200

Baut

Bum Erfolge ber vierten Rriegsanleihe

Bürich, 25. März. Bieber ein Jinanzieller Hauptsieg Deutschlands, schreiben die "Neuen Züricher Kachrichten" zu dem Ergebnis der vierten deutschen Kriegbanleibe: In London, Paris, St. Betersburg und Rom nuß man enbgiltig jur Einficht ge-langen, bag bon einer finanziellen Rieberwerfung bes Teutiden Reiches und bamit des Bierbundes nie und nimmer die Rede fein tann. Barin liegt ein Entideibungefteg. Start und ungebrochen steht die beuriche Finanzfrast da, wahrend Kuhland hier längst schachmatt ist, Italien besgleichen, Frankreich in raschem Niedergange und England in seinen Geundsehen erschüttert ist. Es liegt etwas wirtschaftlich nie bagewesenes in dieser Geldwehr bes deutschen Bolfes. Mehr als die klingende aber ringt uns die fittliche Bewunderung ab. 20 furchtbare Kriegsmonate laften nun auf Reich und Bolt, aber es balt in unerschütterlichem Bertrauen auf feine Gibrung, in Liebe gum Baterlande, in einer beispiellofen Dingabe an biefes, in beispielsofen Opfermut aus. Ein folches Boll ift nicht bloß groß im Rriege, es wird auch groß fein nach bem Kriege, ein Mannervoll, ein gabrervoll.

Ereignisse zur See

Der Bericht bes Abmiralftabs

Berlin, 26. Mars. (B. I. B. Antlick) Am 25. Mars morgens haben englische Seeltreitfrafte einen Fliegerangriff auf den nördlichen Teil der nordfriesischen Kufte berangetragen, Der Fliegerangriff miglang bollig, wie ber Beeresbericht bom 26. Mars bereits gemelbet bat. Iwei auf Borposten befindliche armierte Fifchbampfer find ben englischen Schiffen jum Opier gefallen. Unfere Marineflugzeuge griffen bie englischen Seeftreitfrafte an und erzielten eine Anzahl Treffen. Ein Torpebobootsgerftorer wurde fcaver beschäbigt.

Bon unferen fofort ausgesandten Geeftreitfraften ftiegen mir einzelne Torpeboboote in der Racht bom 25. jum 26. Marg auf den abziebenden Feind. Eins biefer Torpeboboote ift bisber uidit gurudgefehrt.

Der Chef bes Abmiralfinbes ber Marine.

ein englifchibentiches Seegefecht

Mobenbagen, 26. Mars. (28. T. B. Richtamtlich.) "Ber-lingole Libenbe" berichtet aus Egebierg über ein Seegefecht swilden einen 20 englischen Kriegsschiffen, barunter 5 größeren Kreugern und 15 Torpebojägern, mit beutschen Fischbampfern, bie anicheinent im Fabrivoffer füblich Fanoe fischten. Die Bilchbampfer sogen fich, nachbem wie man an beobachten meinte, gwei von ihnen in Brand geschoffen waren, gurud Einige beutsche Kriegsichtife und ein Zeppelin kamen zu Siffe. Es entftand eine gewaltige Kanonade, die 10 bis 15 Minuten bauerte. Die Begebenheiten fpielten fich fotveit vom Lande ab, daß es felbst mit ben beften Gernglafern unmöglich war, bie Einzelbeiten qu verfolgen. Die Luft verbidte fich.

Gin neuer Rampf an ber flandrifchen Rufte

Boln, 24. Mary. Die "Roln. gig." bringt aus Amfterbam folgende Melbung bes "Telegraaf" aus Bliffingen: In der vorigen Racht horte man bon ber See mis bei ber Rufte in ber Rabe von Ostende und Westende gewaltigen Kanonendonner sowohl von der Land- wie von der Secseite der. Bon den Tämmen in Blif-singen aus sieht man deutlich das Ausbligen des Geschüßseners.

Bom "Greiff"

zondon, 25. Mary. (28. 28.) Melbung bes Reuterichen Buros: Die Abmiralität teilt mit, bag am 29. Februar in ber Rordfee ein Kampf gwifd bem bewaffneten beutschen billsfreuger Breif", ber ale norme, des Danbeleichiff mastiert war, und bem britischen Sillstreuger "Alcantara" ftattgefunden bat. Das Gefecht führte gu bem Berlufte beiber Schiffe. Der beutsche Silfsfreuger wurde durch Kanonenseuer, bie "Alcantara" (15 850 Tonnen) offenbar burch einen Torpebo gum Ginfen gebracht. Ffinf Offiziere und 115 Mann bon ber Gefamthefagung wurden aufgenommen und ju Befangenen gemacht. Die britifchen Berlufte betrugen fünf Offigiere und 69 Mann. Festgestellt verbient gu werben, bag ber Feind mabrend bes gangen Rampfes über bie norwegischen Farben, bie auf die Schiffswande gemalt maren, binwegfenerte. Diefe Rachricht wird jest veröffentlicht, ba aus ber brabtlofen beutiden Melbung hervorgeht, bağ ber Feind erfabren bat, baß ber Dampfer Wreif", ber bas Beisviel ber "Move" nachahmen wollte, gerfiort warte, che es ihm gelang, unsere Patrouissenlinie su passieren. (Rotig: Gelbftverftanblich bat G. M. G. , Greif", wenn er fich auch borber einer erlaubten Rriegslift bebiente, am Beginn bes Rampfes bie beutiche Kriegsflagge gefent.)

Aus ben Einzelbeiten geht hervor, baß ber Kampf febr beftig war. Das feinbliche Schiff war viel ftarfer bewaffnet, als bie "Micantara". Das englische Schiff wurde schwer beschäbigt; aber es hatte boch ben Anichein, daß es flegreich aus bem Kambf hertorgeben wurde, bis es offenbar burch einen Torpebo getroffen wurde. Die beiben Dampfer ichoffen einander in Stilde. Ter "Greif" fant guerft und balb barauf auch bie "Meantara", Es waren raich britifche Berftorer jur Stelle, bie bie lieberlebenben aufnahmen. Wie berichtet wird, brachten bie Berftorer

ein beutsches Untersceboot zum Sinken. Die fibersebenden Deutschen wurden nach Edundurgh gebracht. Einer von ihnen ist geftorben und wurde unt militarifden Ehren begraben. (Rotig: Bie wir von guftanbiger Stelle erfahren, trifft bie Rachricht von ber Berfenfung eines beutschen Untersechootes nicht ju.)

Bien, 25. Mars. Bur Belbentat bes "Greif" fchreibt bie Reichspoft": Ge ift fein Bunber, bag bie Englander über ben Seefambi nichts berichten. Dem englischen Bolf immer wieber einen Gegner zu zeigen, der unerschöpflich in unerhörten Taten, den Helden der "Leipzig, der beiden "Emden" und "Möde", gleich wieder jene des "Greif" folgen läßt, beißt dem englischen Bolfe die ganze Unmöglichseit, Deutschland niederzuringen, vor Augen sühren. — Die "Reue Freie Bresse" sagt: Der Kampf beweißt, daß bie Deutschen mit ihren Silfstremern nicht nur bie fühnsten Jahrten unternehmen, sonbern auch vor großen Kampfen mit einem weit überlegenen Beind nicht zurüchschreden.

Bum U-Bootfrieg

Ueber Ameritas Stellungnahme gum U-Boot-Rrieg wird in berichiebenen Blattern berichtet: Die amerifanifche Regierung am Freitag ein Memoranbum veröffentlichen, worin fie ihren Standpunft begiglich bes Auftretens von Unterfeebooten und ber damit in Berbindung ftebenben Fragen bes Geerechtes auseinanderfeben wird.

Die Entwaffnung ber Sanbelsiciffe

London, 24. Mary. Reuter melbet aus Bafbington: Man berichtet, bag bie Machte bes Bierverbandes, jebe einzeln, ben Borichlag Lanfinge, bie Kauffalateifciffe gu entwaffnen, surudgewiesen baben.

Robenbagen. Der Berfebr mit Liverpool miffte in ber letten Beit öfters eingestellt werben. Reifenbe aus England ichreiben biefen Umftand bem Auftauchen mehrerer beuticher Lauchboote in ben bortigen Gewässern zu. Ein Tampfer aus Bergen wurde fürzlich in ber Rabe ber englischen Kufte berfolgt.

Die "Tubantia" auf eine Mine geraten

Ans dem Saag, 25. März. Die Erklärungen der eng-lischen Admiralität zum "Tubantia"-Fall, die nun ebensoweit geben wie die deutschen, lassen sit die gesamte Beurteilung der Angelegenheit nur noch den Schluß zu, daß die "Tubantia" auf eine losgerissen Mine gestoßen ist. Es treiben etwa dreimal so viel englische Minen als deutsche an der holländifcen Rufte.

London, 25. Marg. Der Boftbampfer "Englift-man" ber Miffiffippt and Dominion Steamfbip Co. ift unter-gegangen. Rach ber lepten Melbung find 68 Ueberlebende ge-

Bondon, 24. Mars. Das Renteriche Bureau melbet: Der britifche Dampfer "Fulmar" wurde verfentt. 18 Mann

von ber Befatung murben gerettet.

London, 25. März. Der Postdampser "Suffer" (5686 Tonnen), der den regelmäßigen Dienst zwischen Dieppe und Folkestone versieht, ist im Kanal torpediert worden. Er hatte 350 Fahrgaste, meist Franzosen, und eine Besahung von 50 Mann. Alle Bassagiere sind gerettet worden. Das Schiff, das

Mann. Alle Passagiere sind gerettet worden. Das Schiss, das um 1.25 Uhr nachmittags aus Folkestone ausgesahren war, wurde bei Dieppe torpediert.

London, 26. März. Der britische Dampser "Senay-bridge" ist versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet.

Kopenhagen, 24. März. Meldung des Ritzauschen Bureaus: Die Ferenede Dampskibsselskab teilt mit, daß ihr Dampser "Ehrist aus sund was der Reise von Liverpool nach Kopenhagen im englischen Kanal auf eine Mine gesitößen und gesunken ist. Die Besatzung wurde gerettet,

Monarchenbegegnung im Beften

Dresben, 25. Mary. Der Ronig bat bem Raifer am 24. Mary auf bem Beftlichen Kriegeschauplat einen Befuch abgeflattet. Die Monarden begrüßten fich außerorbentlich berglich und verbrachten gwei Seunden in angeregter Unterhaltung. Der König trat alsbann die heimreise nach Dredben an, mo er heute vormittag eingetwoffen ift.

Sultan und Raifer

Konfrantinopel, 26. Mars. (B. T. B. Nichtamtlich.) Mel-bung ber Agence Mili. Der Sultan bat an ben Teutichen Raifer folgenbe Tepeliche gefanbt:

"Ich habe mit großer Freude ben Marichalliab embfangen, Gure Majeltat mir burch Bermittlung 3bres gr maricalls von Madensen, zu senden gerubten. Ich beeile mich, Eurer Majestät meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Es war mir befonders angenehm, biefes Beichen tiefer Freundichaft mis ben Sanden bes Generalfeldmarichalls zu embfangen und auf biefe Beife feine Befanntichaft zu machen. Wollen Gure Majeftat ben Ausbrud ber herglichten Gefühle entgegennehmen von Ihrem treu ergebenen Freund

mir bie Sand und brudten mir ihr Bertrauen in furgen Worten

Deutsche U.Boote por Liverpool

Der Kampf um die Maaslin

Bon ihrem militärifden Berichterftatter erhalten Barider Radrichten" folgenben Bericht: Die langatn bie fich in ber Borgine entwidelt, verbient weit men geidnung "um Berbun" - man fpannt fie, weiter bie in ben Ralmen einer Kampfhanblung, beren Aufschrift um bie Maadlinie" fein muß. Die Maatront, an bau Frankreich nach 1870 Milliarben opferte, follte enbe beden und fie icuiste auch bas bers Franfreiche, af 1914 biel eutschen siegesbewußt bagegen prallien, um bie gu maden, bag bie Barriere benn boch su feit me fie int erften Ansauf umguftoffen toar. Rut weltlich frallte fich baverifcher Belbenmut fest an ben Be Fluffes und fteht auch heute noch borten tief vern ist wesentsich, weil hierdurch ein Kloß strischen die Er Front gelegt ift, givifchen Berbun und Toul. Bo einseitiges Anfaffen von Often ber, aus ber Tiefe bei Leraus, untunlich, fo lag ber Berfuch nicht fern, eine p gegen biele Band bon Rorben ber au fiben, rittlinge b und immer unter Bufalfenahme eines Drudes, ber auch bon Often ber wirffam gu verbleiben batte bem Angreifer von vornberein immer gwei Gifen Belange auch nur ein enticheibenber Schlag gegen forts bon Berbun, fo mare bie framsoliiche Argonne brobt ober gar unbaltbar - fiele aber Berbun reftlog früher ober fpater, die game Maastinie in fuh gusammen i nach Zoul, und mit biefem ber befestigte Raum won Dieferart ober abnlich tonnten bie Erwägungen geme bie bie beutsche Seeresseitung veranlagten, am 21. febr Dun aus ben einseitenben Ranonenfdug nach Giben in Es ist der Riesenkamps um die Maas und ihre Sort heute im Westen tobt; Berdun ist nicht Selbstweck, in diesem Bilbe nur Mittel zum Zweck. Und der biefes großen Rampfes ift ber einer Gefbichlacht, beren mit gablreichen permanenten und felbmäßigen Berten ist. Auch dies ist ein Komm, wie solche dieser Krien allen Gedieten Lerworbrachte. Der deutsche Dur beruch um fließ nicht auf permanente Werke; erft nach einem Weg Kilometern legte fich Brzempel einem Bruchteil ber borg Front entgegen; barum fonnte und mußte bie Bewegus laufend im Muß bleiben - ber beutiche Einbruch an be rannte nach bier Tagen bereits gegen bie aufere Berbund; barum mußte er angefichts biefer ftarten Ten nach Einnahme bes Forts Dougumont (26, Rebrugt) an biefem Geftor ftoppen und fich eine neue Bafis fich. Sprungbrett für weitere Stofe; bas war ber erfte Arbeit, ber mit großem Raumgewinne und ansehnlich (17000 Gefangene, 161 Gefchüte ufw.) abichiog und bi fieben Kilometer an bas Stabtimere beranging. Ber nun unter ergiebigem Feuer; die Bevölkerung wurde abs Westlich ber Maas bing ber beutsche rechte Angriffen tradtlich surud. Bum Ausgleich ber Front feste am ! ein gewaltiger Stof aus ber Linie Bethincourt-Forges ei biefen Ort und Regneville sowie bie vorgelagerten Balbon an fich rif, während in ber Boeuvre bas wichtige Ctras mit bem Stabtchen Fresnes in beutsche Banbe fiel, nacht reits bie beutsche Binie fich bis an ben Fluß ber Coter gearbeitet hatte. (Tieppe-Moancourt-Fresnes). Die Die baben fich hier vor eine große Arbeit gestellt. Sie wis ein Erfolg nur nach ichwerften Rampfen winft und be rübergekende Rückichlage totaler Natur burchaus wahre find. Und fo fam es aud, bag bie Banzerfefte Baur, fie nachts im Sturme genommen, nicht behauptet werben Bichtiger für ben beutschen Angreifer ift bie Mögliche verschiebenen Geiten gegen Berben berangeben gu tonnen bie beutsche Beeresleitung tilchtig ausnitzte.

Heute fcon ift biefer ftartite Baffenplas nur ebe eine Tefensivposition, obgleich gerade Berbun gang w als "Ausfallstor" gegen Meh gebacht und bekandelt w bezug auf die heutige Kriegslage liegt die Jeste in einen in den Joffre zusehends seine ftarken Reserven binein Wie dem auch sei, in die starre Westfront ist Leben geb Teutsche Initiative hat das Rad zum Kollen gebracht, bie Entente wieber einmal ind ftrategifche hintertreff brangt ift. Gollte biefe fprobe Binie gu neuem Leben werben, fo mußte gunadift irgend ein Bunft erfter D (Reime, Berbun) genommen fein, fonft war iber einen

Erfolg nicht hinauszukommen.

Man weiß, daß neben anderem, es die ungebrochent front war, welche die linke Planke der vorwarts film beutschen Beere im August 1914 empfindlich bedrofte jum Ginftellen ber großen Offenfibe notigte. 3ft bas D gestofen, fo liegt bem Gieger ber Weg gu bem bergen reids nicht mehr hermetisch berichtoffen.

Tarum ift bie Begwingung ber Maasfront eine bingung für weitere Kampfhanblungen - bas Borfpl

bem Sauptatte vorauspugehen bat. Berbun tonnte fallen, ohne bag man von einem be

Durdbruch zu reben brauchte. Ter Durchbruch tonnte febr wohl an anberer, an barer Stelle erfolgen. Gins ftebt feft, bie frangolifche leitung - und auch andere - wurden burch "Berbun fommen überrafcht. Alle ihre Borausfagungen trafen b möhrend das Große Hauptquartier alle Borbereitzingen in bie heutige große Ariegsbandlung.

Joffred neuefter Tagesbefehl

Baris, 24 Mary Melbung ber Agence Sabas, erfren Mary Salfte bat General Joffre an bie Armee bon folgenben Armeebejebl gerichtet: "Solbaten ber Urmee von Seit brei Wochen baltet 3hr ben furchtbarften Sturm at ber Feind bisher gegen und unternommen. Deutschland auf einen Erfolg feiner Anftrengungen, die es für umviber falt, und für bie es feine beften Truppen, fowie feine mi Artillerie eingesett batte Es hoffte, baf bie Ginnahme bun ben Mut feiner Berbilnbeten ftarfen und bie neutralen von der beutschen Ueberlegenheit überzeugen würde. Es halt Rechnung obne Euch gemacht. Tag und Racht, trot einer lofen Beidiefung, babt 3hr affen Angriffen wiberftunde Gure Stellungen gehalten. Der Rampf ift noch nicht benn die Deutschen brauchen den Sieg. Ihr werdet Ihn Sieg zu entreißen wiffen. Wir beiben Municion in Ue fowie sablreiche Referven, befonders aber befist 3hr Guren an bie Gefdride ber Mepublif. Das Sanb bat feine Blide al gerichtet. 3hr werbet gu benen gehoren, bon benen man wird: "Die haben ben Deutschen ben Weg von Berbun ver

Ein neuer frangififder Rotidrei Bern, 26. Mars. (B. T.B. Richtamtlich.) In einen genben Silferuf en bie Alligierten fchreibt Cenator Sum "Journal": Richt ohne gewisse Bewegung bat bie öffentlich ming bie Rachricht ben ber Ginberufung ber Jahrestiall bingenommen. Trop ber fcbeinbaren Magigung ber in Ant getroffenen Magnahmen, trop ber Umfdreibung, bie man um fie anguffinbigen, twerben wir fortbauernb armer an Ro referven. In Aufgablung ber bisberigen großen Leiftungen reichs ruft humbert ens: "Wo ift bas Land, bes wie bas bis an bas Ende feiner Mittel an gefunden Männern & ift, indem es bie Burudgestellten und bie gum bilisbie tauglichen wieberholten Nachuntersuchungen unterwarf? bie Bahrestlaffen 1888 und 1917 unter bie Wahnen. Greife und beinabe noch Kinber? Ber fcopfte im weitell aus ber icon fo wenig gablreichen Bevölferung?" - Bind holung feiner befannten Forberung, mit bem Menfchen fconend umaugeben, ba bie Indufrete, ber Sanbel und bi bou fonft aus Mangel an Menichen gugrunbe geben ichliebt Dumbert. Dos muffen beute auch unfer Alliie nicht nur wir ullein bebenften. hoffentlich wird biefes auf ber Barifer Ronjerens nicht vergeffen. Franfreich für alle, beute mogen alle fife Beanfreich arbeiten."

Unter dem deutschen Granatenhagel Ein Gang burch bie Stadt Berbun

Der frangofische Senator Charles Dumbert, ber Befiger bes Barifer Journaf", seigt in ben Leitartifesn, die er alltäg-lich in seinem Blatte veröffentslicht, daß er sich von seinen, bon blindwütigem Saft verblenbeten feisenden Brüdern in Apoll porteilhaft unterscheibet. Er hat schon mehr als einmal bewiesen, baß er im Wegenfaß zu ber fiblichen frangofifden Brefigepflogenbeit ber Bertuschung und Schonfarberei ben Mut bat, feinen Lefern bie Wahrheit gu fagen. Benator humbert batte fich biefer Tage nach Berbun begeben; er berichtet über feine bort empfangenen Einbrude in folgenbem lebenbigen Stimmungebilb:

"Mir lag baran, einen ummittelbaren Ginbrud bes furchtbaren Iweisampses, der sich dier absvielt, durch eigene An-ichanung zu gewinnen. Drei Tage lang habe ich die alte Festung und ihre Umgebung durchwandert. Ich sab sie in stoischer Rube, ben Tobesbagel ber beutiden Granaten über fich ergeben faifenb. 3d traf langs ber Bege bie ungeheuren Buge, bie Proviant und Munition für die belagerte Stadt beranichleppten. 3ch freuste die Truvben, die zum Rumpf sogen, und die aus ber Feuerlinie gurudtamen. Ich habe bie großen und fleinen Mitwirfenben diefes Riefendramas befragt, babe mich unter fie gemifcht, babe ibre Erregung geteilt und bem Schlag ibres Bergens gelauscht. 3ch babe bas Raberwert ber riefigen Militarmafchine an ber Arbeit gefeben, ber Mafchine, in ber fich bie materiellen und moralischen Energien Frankreichs in lebenbige Kraft umfeben.

Das beutiche Bombarbement! Es ift nicht möglich, fich baoon auch nur einen annabernd richtigen Begriff zu machen, wenn man midt fefbit in ber Rabe geftanben bat, wenn man nicht bie Gras naten hat einschlagen und explobieren feben. Es ift bas geinze moberna Deutschland mit feinen Jabrifen, Anfernen, Borratsräumen, mit feinen 68 Millionen Eimvohnern, bas ganze Deutschland mit feinen Arbeitern, feinen Soldaten, feinen Bergwerten, feinen Sochofen, feinen Laboratorien und feinen Schmiebehammern, bas miffenichaftlicher industrielle und militarifche Deutschland, bas in wilbem Weimme die gange Erzeugung seines böllischen Gewerbefleifies ausipeit. In Begleitung bon brei militarifchen Freunden betrat ich bie Stabt und wanberte in ben verlaffenen Straffen umber. Ich habe die Truppen in ihren Dechingen besucht und traf überall bie gute Laune und bie familiare Beiterteit, bie ben framöfifchen Solbaten nie verläßt. "Rimm meinen Stahlbelm", fagte mir ein Boifu, "es wird regnen". Er taufchte fich nicht, ber Blabregen ber Granaten feste unmittelbar banach ein. Und ich lieh mir gern feinen Delm aus, um meine Banberung fortfeben gu tonnen, mabrend er in feiner Bufluchtoftatte berblieb. Dobei traf ich auch woel Siviliften bie, vermutlich bie einzigen leberbleibsel ber früberen Sivisbevölkerung, fich barauf beifteiften, bier gu bleiben. Much biefe beiben Ginfomen ichuttelten

que. 3ch ging bann bis jum alten Stabthaus und traf bort bie Feuerwehrkourpagnie, bie unter Führung eines hauptmanns ben gefährlichen Dienft in ber bombarbierten Stadt mahrnimmt. Es find zumeift alte Leute, bie filr ben Beeresbienft nicht mehr in Frage tommen, bie aber auf ben erften Aufruf ber Beborbe fich ber Stadt fofort aur Berfugung gestellt haben. Während ich noch mit ihnen fpreche, fommt beulend eine Granate, Kaliber 30,5, beran und bobet fich in unferer unmittelbaren Rabe mit obrenbetäubenbem Larm ins Bflafter. Die Feuerwehrleute gerren mich raich in ibren Keller. "Umfo beffer", ruft ber haupimann, "folde Dinger ichiden fie und erfabrungsgemäß in Baufen von einer halben Stunde: ba werben wir jest wenigstens einen Augenblich Rufe haben." Und wir fteigen berauf, fie, um einen Brand zu lokten, ben eine Bombe berurfacht hat, ich, um meine Bromenabe fortzuleben. 3ch babe bie Dentmaler und bie Saufer befucht. in benen ich vor wenigen Monaten noch Preunden bie Sand gebrudt habe. Dier zeigt eine Mauer ihre Eingeweibe, bort ift ein Dach verschwunden. Der in seiner Einsachheit jo reizvolle Ausblid, ber fich bon ben Ufern ber Maas aus entroffte, ift nicht mehr porbanden. Die Webaube, die bier ftanden, find in ben Bluf geftifrat. Das Theater, bas ber mit Borliebe bemitte Schauplat fo vieler Boblidtigfeitsveranftaltungen gewesen war, liegt balb in Trummern. Ein Offizier, ber mich begleitet, weift auf bie Ruine mit ben lacbenben Worten: "Das ware ber rechte Rabmen für eure Kriegswohlsabrieberanftaltungen in Baris." Der Generwelrhauptmann war im übrigen ein recht ichlechter Brophet. Gerabe, wie wir eine Brude überschreiten, burchichlagt ein neues Gieldoft ber fenversten Sorte mit pfeifenbem Bifchen bas Dach eines Saufes und explobiert im Junern mit ohrenbetaubenbem Kraden. Bon bem Daufe bleibt nichts mehr übrig. Gin fcmarger, bider, ftintiger Rauch erfüllt bie Strafe. Die Boften, bie bien und bort über bie tote Stadt wachen, um ben Blünberern, benen es geluften follte, Die verlaffenen Wohnungen beimaufuchen, bas handwert zu legen, bat bie Sache nicht weiter aufgeregt. Ein Solbat eilt auf bie Trummer gu mit bem Ruf: "3ch will Ihnen ben Buhrungering bolen; ben tonnen Gie fich jur Erinnerung mitnebmen." Der Gifenbagel febt fich in verschärftem Tempo fort Saft Schlag auf Schlag praffeln acht gleichformige Befchoffe auf eine Blache bon weniger als bundert Meter Umfang. Gine ber Granaten ichlägt fo nabe ein, bag ber Luftbrud ber Erplofion und gegen eine Mauer brildt. "Rühren Sie fein Glieb!" ruft mir mein Begleiter gu. Es mare mir auch unmöglich gemejen, feinem Rat nicht nachzulommen. Aber wahrend ber Sturm borüberzieht und ich, in eine Ede gefauert, bas Witen beobachte, babe ich reichlich Gelegenheit, mich bewundernd von der methobischen Genauigfeit bes feinblichen Artilleriefeuers ju überzeugen 3ch babe eine Stadt verlaffen, die trobig aufrecht ftebt, und die inmitten bes Berftorungewerfes eine Rube zeigt, in die fich ein Sug floker Berachtung mijcht."

Rolonialvolter in frangofifden Fabriten

maris, 24. Mars. Wie ber "Matin" aus Marjeille melbet, men mit jedem Tampfer aus dem fernen Orient neue Ronsente von Tontinejen oder Annamiten an, um in frangoabuten aus Algerien sowie Mabagaffen mit ber gleichen Bemung eingetroffen, In Marfeille follen 150 Baraden gur Berbergung biefes bunten Bolfergemifches erbaut werben.

Demiffionierung von fieben frangofifden Abmiralen haag, 25. Mars "Erchunge Telegraph" melbet aus Baris,

Englifde Gilfe für Frantreich

gant ber "Roin. Beg." follen nach einem Telegramm best es Renville St. Baft und bem Labyrinth burch englifche propen erfest worden sein, so bas nun bie englischen Truppen er front von Arras bis Albert besett hielten.

Die italienifde Rriegeerflarung

Bie ber "Buricher Boft" aus Lugano berichtet wird, glaubt bamit rechnen gu follen, daß in allernachter Beit aufgrund Beichluffe ber Barifer militarifden Ronfereng Italien ben enen an Deutschland erflaren werde, obwobl Salandra und mino in dieser Frage nur widerwillig und nur gegen entmodenbe Entichadigungen bem Druck bed Bierverbanbes nach-

Reine Briegeerflarung an Deutschland

Aus Lugamo beriebtet die "Ariegszta.": Die "Stampa" melbet maßgebender Quelle, daß die Frage der Kriegserftärung amllens an Deutschland endgülltig dabin entschieden wurde, daß ne folde nicht erfolgen merbe.

Zue Artifel ber italienischen Breffe, bie gur Barifer conferens Stellung nehmen, werben lauf "Berl, Tagebl."
Branfreich faum große Begeifterung erweden Sie zeigten e nalienische Unluft gur Ausbehmung bes Avieges.

Roblennot

Bugano, 24. Mary. Die italienische Schiffabrt auf bem Mangelo an Roble, fowie Bolfagieren jum größten Teil eingeftellt werben.

Boran Stalien fpart

Mailand, 22. Mars. Einige Blätter verzeichnen die itiome Tatjache, daß allein in Cheritalien zu Sparzwecken Wolfsichulen geschloffen wurden. Für gang Italien darf man auf mindeftens 2000 and Spargrunden geschloffene Schu-

Bogu bient bas englische Seer

Rotterbam, 23. Mary. Die Rotterbamiche "Courant" eibet aus London: Der parlamentarifde Mitarbeiter ber "Laifn of liceibt, bal bie Propaganda für eine weitere Berftarfung Beeres offenbar bom Ariegeamt ausgehe, bas für ben Gall, tein Angriss auf England versucht werden sollte, dort eine webe Armee bereit balten wolse. Diese Bolitik sei eine Bersenung der alten Lebre, daß die Flotte allein England schihen alle, und sie zeige, daß das Bertrauen des Kriegsamtes in die gete nicht sehr groß ist. Außerhald des Kriegsamtes habe dieses ertrauen festere Wurgeln geschlagen.

Groher Urland bei ber griechijden Flotte

Reuter melbet aus Atben: Die griechtiche Regierung bat ar Berminberung ber Mobilisierungskolten ber Flotte 30 Brozent die Jahrgange, die sich im aftiden Dienst besinden, in großen troub zurückgeschicht.

Heber die Rampfe in Ramerun und Dftafrita

irte auf eine Anfrage Buffermanne in ber lepten Reichatagsung (am Freitag) Staatsfefretar Dr. Solf folgenbes que:

Die letten amtlichen Rachrichten aus Ramerun ftammen bom Rovember und ichilbern bie militarische Luge als nicht un-uffig. Sie gaben ber hoffnung Raunt, bas Schubgebiet noch nas Beit balten zu tonnen, afferbings machte fic bamals ichon nttionemongel bemertbar. Es ift wiederholt verfucht worben, Komeruner Schuptruppe Munition aus ber Deimat augeführen. wie Bersuche icheiterten an der Blockabe ber afrikanischen Kuften. fonnte nicht ausbleiben, daß ber Munitionsmangel ben Gouveit gwang bas Schupgebiet zu raumen und auf fbanisches tet überzugeben. Rübere Rachrichten über bie Raumung fehlen; bet ift aber besannt, bag es ben Engländern nicht gelungen ift. ere Truppen vom neutrafen Gebiet abguichneiben. Bum Botper in Mabrid ift geftern bie Rachricht eingelaufen, baß mit Converneur und feinen Streitfraften 406 Bivilperfonen auf neutralen Gebiet angekommen sind. Daraus rechtsertigt sich Schluß, daß es allen Deutschen gelungen ift, aus dem Schublet zu entkommen und sich der Kriegsgesangenschaft zu enteten. Romen sind noch nicht bekannt Unjere Truppen haben
Ellicht bis auf das Aeuserste getan In Obastika find die
ablichen Angeilse unter karken Berlusten gescheitert tros dem angel jeber Berteibigungsmaßreget. Dabet hat sich die Truppe die auf die Berteibigung der Kosonie beschräuft. Alles dies wiemt uneingeschräuste Anerkennung. (Bravo.) Die Rube unter Beingeborenen wurde nirgends gestört, ia, sie haben vielsach din den Dienst der Truppe gestellt. Reuerdings sind weiters

Schwierigfeiten entstanben burch bas unter bem Kommando Smuts eingetroffene englische Erpeditionsforps. Rad englischen Rel-bungen hat bas erfte Zusammentreffen mit bem versultreichen Radgug ber Englander gernbet. Spater follen bie Unferen am Riff-mandichare gurudgegangen fein. - Beitere Schwierigfeiten linb im Guben burch ben Eintritt Bortugals in ben Krieg entftanben. Die Bortugiefen haben von Mojambique aus ein Erpebitionsforps gegen Oftafrika mobil gemacht. Wahrscheinlich fteben unferer tapferen Schar bort fcmere Rampfe bebor Die Unferen baben fich nach affen Seiten ju ichlagen. Unfere Truppe bat bieber febr wenig Berlufte. Wir burfen in bie belbenmutige Tapferfeit unferer Rampfer braugen auch für bie Bufunft unfer Bertrauen feben.

Aleine politische Rachrichten

Manker, 24 Marg. (Die Bestsalen an den Kaiser.) Der 57. Weltsäische Provinzial-Landtag bat in seiner Erdifinungszihung an den Kaiser belgendes Telegramm gerichtet: Em Maj bitret der zur zweiten Kriegstagung versammelte westsälische Brovinzial-Sandiag ben Ausbrud umpandelbarer Treus entgegennehmen su wollen. Modite es unter Em. Maj. Bubrung gelingen, mit unfecen übrigen Teinben auch bas verriterische Englaub niederzuringent und dasselbe alle Mackenittel schmecken zu lassen, die deutscher Erfindergeift, deutsche Technif und deutscher Delbemmut in Ew. Maj. Dand gelegt haben, Unericutterlich ift auch im Beftfalenland ber Bille, burchsubatten bis ju einem ehrenvollen, Leutichlands Freiheit, Teutschlande Gicherheit und Deutschlande Bufunft verburgenben Brieben.

Lippe Die Lebigenftener ift vom Lippifchen Canbiag in ameiter Befung angenommen worben.

Bolen, 23. Mary Generalietomaricall von Dinbenburg leiert am 7. April fein Solabriges Militarjubilaum, Aus biefem Anjag mirb gu einer hindenburg-Subijammefpende in einem Aufrut aufgeforbert.

Berlin. Gine Auswanberungeftener ichlagt in einer Singichrift ber befannte Juftisrat hamberger bor. Er nimmt an, baf nach bem Kriege eine ftarfe Ausmanberung nicht mun ben, bie fit, ben gu erwartenben boberen Steuern entgieben wolften. Terball empiteblt er, die Huswanderung nur gegen eine Steuer pon 10 b. d. bes Bermögens gugulaffen, vor allem aber angu-ordnen, bag bas Reichogebiet nur gegen Sicherheitsleiftung für Diefe Steuerpflicht verlaffen werben burfe. Er ichlagt ferner eine Barte- und Auswanderungefrift von fecha Monaten vor, bie bas gu errichtenbe Reichsamt für Auswanderung verwenden foll. um bem arbeitejuchenben Ausmanderungeluftigen eine Arbeiteftatte gu fchaffen. Schlieglich befürmortet Bamberger bie Ginfebung eines Aussichulfes jur Brufung ber Frage, wie ben Rachteilen gu be-gegnen fei, Die von einer Junahme ber Andwanderung ju befürchten finb.

Manchen, Die banerijche Bentrums-Bartei bielt am 21. und 22 Mars in Munden nach breifabriger Baufe wiederum einen Barteitag ab. Terfelbe mar von etwa 500 Bertretern ber einzelnen Sweig-Organisationen im Ronigreiche und von fast famtlichen Band- und Reichstags-Abgeordneten Baperne befuht. Abg. Er Schlittenbauer iprach über "Bolfowirtichaftliche Fragen". Abo Steining er über "Militärische Fragen" und Abg Delb, ber Braftiond-Borfibenbe bes baberischen Landtage-Zentrums, über Die politifche Lage und unfere Steflung gu ben anberen Barteien". Die Reierate, an welche fich eine eingebenbe Ausibrache anicklof, murben burch gurmifchen Beitall belohnt. Konig Lubwig III, bon Babern richtete an ben Barteitag in Beantwortung femes Sulbigungs-Telegrammes eine in berglichen Borten gebaltene längere Tant-Tepefche.

Softa, 24. Mary Die Sobranje bat gestern mit großer Mebrheit einen Gesegentmurf betreffend bie Rasenberreform an-

Balbington, 25. Mary. (Die Bermebrung ber norbamerifanischen Armee.) Havas melbet: Das Repräsentantenbaus bes Kongresses genehmigte die Borlage, burch die ber Armeebe-ftand auf 140 000 Mann erhöht werden soft.

Bur Lebensmittelfrage

Eine eigenartige Birfung ber Rinderhöchftpreife

Bon befonderer Geite wird ber "Deutschen Zagesatg." gefdrieben: Seitbem die neuen Bestimmungen ber Biebbanbels-organifationen aber bie Ginfibrung von Rinberbochtpreifen in Rraft getreten find, geigen die Biebgufuhren nach ben größeren Schlachtwiefmarften eine bebenfliche Berringerung. Go ftanben 1. B. auf bem Berfiner Bentralbiebhofe am 22. Marg mir 248 Liere gum öffentlichen Berfaul gegen 1108 Stud am 18. und it bemnach ben Anschein, als ob wir und auf ein febr balbiges Gintreten gang ber gleichen Berhore und auf ein jeste valoiges Eintreien ganz der gleichen Ber-kölfnisse gesaft machen mussen, wie wir sie nach Jestiehung der Döckstreise ihr Schweine bekommen haben. Während feüher auch Landwirte ihr Bieh auf die haudtlächsich in Betracht kommenden Wärste zum Bersauf schiefen sonnten, ist dies nach den neuen Bestimmungen unmöglich, weil von ihnen Sieh nicht überass dureft an die Kommissionäre verladen werden darf. Die Klagen ber Stabte, bag Canbwirte bas Bieb gurudhaften, finb affa unberechtigter benn fe Ter Banbwirt verfauft fein Bieb, fobalo es

infolge Futtermangels einzustellen. In den letten Wochen haben fich aber die Berbattniffe fo vollftandig verschoben, daß es wirk-lich geboten erscheint, in aller Detfentlichkeit hierauf hinzuweisen. Tie Handler haben nämtich gewissermaßen ihr Gewerbe mit dem ber Fleischer vertauscht und lasken vielsach in keineren Städten schlackten, um dann das geschlacktete Bied an die Großicklächter weiter zu verkaufen. Ter Pleischer ist nunmehr Händler geworden. Auf diese Beise versteht man es, ich aller Kontrolle zu entziehen, da beim Sandel mit geschlachtetem Bied vom Lande zur Stadt femerlei Befrimmungen Getroffen wurben. Wenn bemnachft wieber Alagen lauf werben sollten über zu geringe Auftriebe if ben Schaftviedemärken, wird man die Schafdigen also nich wieber unter ben Landwirten suchen blieben. Trob biefer Umgebung ber Restimmungen über die Vinderhöcklureise wird bas Meisch nach wie bor tener bleiben, wahrend ber Landwirt fich an bie feligeletten bodimreife balten muß. Wenn biefer feboch bas Gleiche tun wollte wie jest bie Sanbler, b. b. fein Bieh auch ausschlachten und fo für ben Fleischer fertin heraerichtet nach ber Stadt liefern wurde, bann wurde man sicherlich alles baran fend, um bled au erfemeren und es an ben gewohnten Berbachtigungen nicht feblen loffen.

Bolkswirtschaftliches

Suderfarten

Eine zu amtlichen Stellen Begiebungen unterhaltenbe Rorres spondenz schreibt: Böhrend man der kurzem noch annehmen konnte, daß eine behördliche Regelung des Zuderverbraucked nicht nötig werden wirde, haben sich in neuester Zeit die Berhältnisse im Kleinhandel mit Zuder so ungünstig gestaltet, daß eine Rationierung unerlässlich erscheint. Schusd davon ist aber keineswegs eine ungureichende Erzeugung, sondern lediglich eine über ben näckten Bedarf hinausgebende Borversorgung privater Haus-kaltungen, durch die jede dem Meinhandel zugeführte Zuder-menge sogleich wieder verschwindet. Bei einem Müchang des Abbaus von Buderruben von minbeftens 30 Brogent ift felbftoerftanblich die Erzengung bon Berbrauchszuder einzuschränfen. Da-für kommt aber jeht die gesamte Aussuche in Fortfall, die von dem Kriege die Sälfte unserer Broduktion ausmachte und wenn auch der Zuderverbrauch durch die sehr ftart gesteigerte Serstellung von Marmeladen und Kunstsonig eine bedeutende Zunabme gegenüber der Friedenszeit aufweist, so kann doch von
einem Mangel an ausreichenden Borräten nicht die Rede sein, Es kommt lediglich auf eine gleichmäßige Berteilung an, die
Borsorge trisst, daß auch der Minderdemittelte die seinem Bedarf entsveckende Wenge erhält. Diese Borsorge ist nur durch
die Einführung von Juderfarten zu erreichen, wie sie in Oesterreich bereits eingesührt sind. Dabei wird es naturgemäß notz wendig sein, auch den Berbrauch der zucherverarbeitenden Industrie, vor allem der Marmeladen- und Kunstschotzstenden Industrie, vor allem der Marmeladen- und Kunstschotzsten, die auch die Vorräte der vridaten hauskaltungen erlaßt. Denn od besteht Grund zu der Annahme, daß dort stellenweise Borräte von mehreren Bentnern angesammelt sind. Dabei handelt es sich um ein Rah-rungsmittel, mit dem wir wom Aussand gänzlich unabhängig ftellung bon Marmelaben und Kunftfonig eine bebeutende Burungsmittel, mit bem wir wom Ausland ganzlich unabhängig find, das fortwährend im Lande in ausreichender Menge erzeugt wird Das Eingreifen der Geschgebung ist asso lediglich durch das berftändnissose und unsoziale Berhalten verursacht.

Zuszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Belimann Wilhelm baarbt (Engenhalm) Ranomer Emil Dorner (Bambach).

- Schneibermftr. Leo bafenauer (Berborn, Banbesergiehunge

Erziehungsgehilfe Abam Lindmeier Gerborn, Landes. Erziehungshans). Gefreiter Ant Spreiter (Deftrich). Weltimann heinrich Riefer (Weitburg), Kraftfahrer Josef Roch (Gestern).

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob für bas Baterland: - 29ilbelm Wber (Montobour). Mustetier Wilhelm Gries (Hundsborf).

— Dermann Fint (Freilingen).

— Bernhard Kofter (Freilingen).

Grichreserbild Marl Brunner (Neuenbain).

Pionier Beter Dörr (Kelfbeim). Balenauer (Berborn) Erfogrefertift Rurt Breunner (Regenbain). Unteraffigier Eruft Miethmann (Cherfabuffein) Bionier Lubwig Bornhofen (Oberfahnftein).

Airdliches

Rum, 25. Mary. Der Bapit ernannte ben Kurbinal Do-menico Gerafini jum Brafelten ber Congregatio be propaganba - Diefen Boften nabm fruber ber por wenigen Tagen berftorbene Karbinal Gotti ein.

Lieb' Seimatland!

Rriegenevelle von Gelig Rabor. 2. Bertfehung.

Bor bem Sonnenfügel, swifden grunen Linbenbaumen geund Berberben nach bem langfam weichenden Feind ins

Bar Grauen weiteten fich Marias Augen und fie fah Dinge, a fie nie jur möglich gehalten batte .

Ler Rampi batte mit furchtbarer But getobt, benn bie solen fuchten fich mit bem Mute ber Bergweiflung ber ihnen ienden fluchten fich den dem dente der berzeitlung der ihreit Erde lien sie mit Lobesberachtung halten, muhten aber vor dem utild der deutschen Truppen, die mit Hurra und mit dem ang des hommus "Leutschland, Leutschland, über alles" in Kampt zogen und Sturm liefen, weichen.

Die Beichen ber Grangofen turmten fich gu Sageln unb und in ben gelben Kornfesbern lagen fie in langen in niebergestreckt, ihre Unisormen seuchteten wie fange Besten

blauen Kornblumen und rotem Mobn aufichen bem niebertreunblich auch ber fible Abendwind ihre Stirnen um. bie ftillen Schlafer ichrten fich nimmermehr. Der Schmitter tatte blutige Ernte gehalten und Scharen von Belbenfeclen tin binfiber ins beffere Canb, in ben Schatten ber Biebe Gottes. Schauerlich war ber Anblick bes einst fo fillen, frieblichen, atenden Bogelentales, burch bas bie Arlegsfurie geraft war .

Biefen und Gelber waren aufgewühlt und von Granaten flat Machtige Bocher taten fich auf gleich ichwarzen Kratern Eteinlaminen turmten fich bagwifden. Statt gruner Biefen avibener Saaten fab man braune Erdffumpen, graue Steine, in und Blutteppiche um fie ber . . . D, die Erbe und bie nat bluteten aus taufend Bunden und immer mehr fiof wien Blutes!

Berftampft und gerriffen bag bie Strafe und eine Allee banmen bie fie freundlich und ichattenspenbend eingefaumt war niebergelegt, bie Baume gebricht wie bunne Salme Bilben Gewitterfturm. Riebergemat,t und geborften waren bie boben weißen Telegrapbenftangen, beren Trabte, ger-Baiten einer gerbrochenen Sarfe gleich, burch bie Buft tien und bei jebem Buftbauch ihr eintoniges nervenauf. enbes, marfericiatterndes Totenlied anfrimmten. Es flang, als flogen verirrie Seelen feusjend und ftobnend durch bie Quit, arme, verbammte Geelen, bie feine Rube und teine Deimai finden tonnten

fcblachtreif ift, wenn er nicht etwa gezwungen ift, bie Erzeugung

Das Schrechichfte in biefem blutgetranften Geblachtenge-matte maren aber bie Leichen mit ben erftarrten Gefichtern, ben ftarrenden Augen, ben geballten Gauften, Die fich anflagend jum

himmel redten, Manche auch lagen ftill und frieblich, mit bem Weficht nach unten, am Boben, rubten fanft und fcmerglos am herien ihrer Mutter, ber Erbe . Mus dielem Chaos von Leichen, roten, blauen und grauen

Untformen ragten riefige Bierbefabaver empor, langbingefredt, ober übereinandergetfirmt, mit blutigen Dabnen und offenem Nachen, aus benen die Jungen ichwarz und riefenhaft bervor-quollen. Unbere waren eingefeilt gwischen gusammengeichoffenen Bagen ober Brogen und Bajetten und ftredten farr bie Beine mit ben blintenben Gifen in bie Buft.

Das affes mar grauenhaft anzufeben und Maria Thiegen mußte. bag fie biefe Bilber lebenslang mit fich beruntragen und nie vergeffen würbe. Bie mit eifernem Griffel eingerist, wie mit Blut gemalt, hasteten sie in ihrer Scele — Zeichen und Einbesiche einer großen, schrecklichen Zeit, die ihre Spuren in alse derzen und in das Gesicht der Erde grub, einer Helbenzeit, eines elsernen Zadues, an deisen Schwelse der Tod mit erhobenem Schwerte frand und es grimmig über der Menscheit schwang.

Und sein lichter Friedendenkeit schwebte bernieder, dem furchtstenen Warger das Schwert zu gerbrechen, und ihm zuzurusen: "Galt ein, Schrecklicher, mit beinem Morben!"

Sinnend und fraurig febrte Maria auf ben Soltenhof gurild, um fich gang der Bflege ihrer Tante und der Bewirtschaftung tes Gutes zu widmen. Denn wenn auch der Krieg tobte, die Arkeit durfte nicht ruben. Die Erde mußte bebaut werben und follte Frucht tragen für die Millionen Bewohner Teutschlande, bie bes himmels Segen und die Früchte ber Erbe notig batten, bamit lie fatt wurden und heer und Bolf nicht ju hungern

traucten, sondern sich ihre Geschubheit und Kraft erhalten sounten.

So wurde der deutsche Bauer in dieser schweren Zeit der treueste Bundesgenosse und dreund des Derres, ein triedlicher Wistamrier für die Bobisabrt und die Eristens des Reiches.

Auch für ihn galt, wie für den kömpsenden Krieger an der Front, die Barole: "Ande für die Heimat! — Für Kaiser und

Mut bem linfen Rugel waren bie Frangolen gurudgeworfen und geschlagen worben, der rechte begann bereits ju wanten und gegen bie Bogefenberge gurudgutveichen, auf beren Abbangen

rote und blaue Uniformen leuchteten - ein gutes Biel für bie nachlebenben Teutschen.

Das Bentrum ber frangolifchen Truppen feiftete bagegen hartnactigen Biberftand und fuchte fich in bem Stabteben gut balten; aber bereits batten die Tentichen bas alte Tor im Sturme genommen und waren ind Stabtden eingebrungen. Gin erbitterter Einzelfampf begann. Die Frangofen hatten fich in ben Daufern auf Tadern, in Reffern und Scheunen und auf Baumen berstedt und eröffneten ein wätendes Peuer. Aber es nützte sie nickts: sedes dans und jede Straße wurde erobert und die Branzosen wichen dis auf den Marktysch zerück, wo in Eise eine Barritade errichtet wurde. Dier svieste sich der entsehliche Antickeidungskampt ab, der endgültig das Schickal der Franzosen keisente wurde.

gofen beliegeln mußte. Gleut Sagelfornern fin Gewitterfturm fpritten bie Rugeln umber, praffelnd ichlugen fie gegen bie Mauern, Mirrend gingen bie Fenstericheiben in Trimmer und jedes haus ward zu einer kleinen Gestung, die gestürmt und erobert werden mußte. Rauch und Oualm fallten die Strassen und wo die Teutschen im Sturme ansetzen, gab es Trimmer und Tode. Schauerlich tlang bas Brailein und Knallen der Geschwise burch bas alte Städtchen und vermischte sich mit dem Stöhnen der Berwundeten und den Todesschreien der Sterbenden. Grauen und Entsehen befiel die Einwohner, die sich in die entlegensten Zimmer ihrer Wohnungen
und in die Keller gestächtet batten.

Um das Dans des Maires Charles Sammerle tobte ber Kampf am beitigften; bon bier aus leitete Oberft bu Bartas ben Kampt, bereit, zu siegen ober zu sterben. Auf dem Ballon bed Haufes wehte von bobem Maft die mächtige Trifolore, die Hammerle beim Einzug der Fransosen judelnd gehist hatte. Aun blähte sie fich, von Kugeln durchlöchert, im Winde und erregte ben grimmigen gorn ber beutichen Bolbaten, welche es als eine Schmach und eine Beleidigung empfanden, daß fich in bleiem beutichen Stadt bas frangoftiche Banner probent breit machen burfte

May Solthoff, der mit seiner Kompagnie in der vordersten Feuersinie kämpste, rief seinen Leuten zu: "Ber mit die französische Falme dort berabholt, erhält ein blankes Gosbitück! — Wer mit aber den Belider jenes Hauses, den Spion und Verräter Hammeele, ledend vorfilder, den ichtage ich fürd Eiserne Areuz vor und schente ihm fünfzig Wark.

Gin "hurra" antworfete bem Bubrer und aufe neue begann. ber Rampf; fiegreich brangen bie Teutiden bor, aus allen Stragen und Waffen, bie auf bem Marftpias milnbeten, brangten bie Gelb. granen mit Ungeftilm bor gegen ben weichenben Geinb, ber im

ber Eberfen h rud ma m Wen ber bart Bewegne intere & fen delm cbruan a afte fis erfte Ze unb bil

C23 191

Slin

balten

T Blis

heift &

im ble

t mar

Milds &

perent

te Ca

ric ber

cine di

ber e tte. Gr

cifen in

gegen M

gonnenn

reition

ammen 5

IN THE n getoele 21. Feben

alben mi

re Sterre

antmi

trbe abor ngriron te am & n Walby iel, mans er Cotes Tie Di Sie wille umb bas 5 toubtie Baur, n toerben

gu fönnun.

gants m anbelt b in cinem ebent ge bracht. n Seben erfter D cines I brodunt! irts finn

Dergen nt eine Boriela cinem bo erer, an softifde

trafen bi

ungen tre

ft bas Tie

Savas. nee bon nee trans tideand untvide feine m alime w entralen berffande uicht det Iden in Uebe Guren b Blicke au

nen man bun bent In einm or Sumb in Anna te men b r an T ifeungen vic bas mern f HITODIA

marf? weitefter 92nd enfdens und be geben ? Sillites biefell

freid).





Gerichtsiaal

Raffel, 24. Mars. Die Strafkummer verurteilte ben Reisenben Dolar Alein aus Wolferobe wegen Betruges zu brei Jahren Zuchtbaus und 1500 Mark Gelbftrase und fünf Jahren Chrverluft, Mein hatte Familien auf bem Lande aufgesucht, benen gegenüber er fich afs Beauftragter bes Beneralfommarbod bezeichnete, und ihnen unter bem Borgeben, gegen Bezahlung bon 800 Mort ihre friegsgefangenen Angeborigen jur Auslieferung ju bringen, bobe Betrage als Borfchufleiftungen of genommen. Bei feiner Berhaftung fand man Stempel mit bem Aufbrud "Generalsonunanho" sowie Trusborrichtungen, bie ibm gur herrichtung bon Borbruden bienten. In ber Urteifebegrunbung wurde bie handfungsweise bes Angeliagten niebertrachtig, gemeingefolirlich und ehrfos bezeichnet: bie Familien von Beiben mußten wor berartigen Unebentern mit allen gefehlichen Witteln in Saut genommen werben.

Aus aller Welt

Mains, 25. Mary. Bei einem Erpfosionsungsud in ber Rabe von Raing murben ein Unteroffizier und ein Mann getotet, fomie mei Mann leicht verlett. Der Materialichaben ift micht febr bebeutenb.

Canuftatt. Der Jahresabichfuß ber Daimfer Motoren-Gefellicatt weift einschliehlich bes Bortrages von 496 978 Mart einen Reingewinn von 6 620 604 Mart gegen 4 604 471 Mart Mart im Borjahre auf. Der Auffichebrat fchfagt eine Dinbenbe bun 24 Brozent gegen 16 Prozent im Borfabre por, 2 700 948 BR. (1070 826) werben an außerorbentlichen Abiebreibungen berwendet eine Million Wark (wie i. B.) bem Kriegsunkostenfonds, 500 000 Mark (wie i. B.) bem ordentsichen Refervesonds über-wiesen und 714 888 Mark auf neue Rechnung vorgetragen.

Beimar, 24. Marg. Gin öffentliches Beichwerbebuch liegt auf bem biefigen Boligeiamt jur freien Benutung aus, bamit Unftattbuftes aller Art, bas ber Abbilfe bebarf, jur Kenninis bes Gemeinbevorftanbes gebracht werben fann.

Mus Thuringen. Schwere Gemutsftimmung trieb im Orte Mattfiedt die junge Frau eines Landwirtes, der jest im Rriege ift, in ben Tob; fie batte fich eingerebet, baf ihr Gatte nicht wieberfame, und feichtfettige Schmaberinnen hatten weiter bagu beigerragen, baf fich bie Bedauernswerte einbilbete, fie tonne bas alles nicht mehr überleben und fief in bie 3fin. - In Greig ift ein Mann einer "Gefundbeterin" in die hande gefallen, bie ihn um all' feine Dabe brachte und bann verschwand, Der Mann bat ben Berftanb verloren. Die Sache beschäftigt bie Gtaatšampaltidait

Berlin, (Stäbtliche "Gulafchtanonen" in Lichtenberg.) 2015 erfte Gemeinde Grof-Berfins wird Lichtenberg gunachft probeweise gwei fahrbare Stadtfuchen, "Gulaschlanonen" ge-nannt in Berfehr bringen, bie bem Magiftrat gur Berfügung gestellt worben find. Die Lichtenberger Stadtfuchen werben in ben beridiebenen Stubtteilen berumgefabren, und es wird an ilnen ein fraftiges und ichmachaftes Effen gum Breift won 35 Biennig ber Liter verfauft. Die Dabigeiten biefer Rabtifchen Gulafchfanonen" bestehen aus Gemule und Kartoffeln und Meild: bervorzuheben ift, daß es lich bierbei nicht um Portionen, bie allein für bie armiten Schichten ber Bevollferung berechnet find, loubern um voffe Mittagemablieiten banbelt.

Altona. Die Unterfchleife, bie ber Gifenbahnsberfefretar Briebt jum Rachteile ber Altonaer Beamtenbereinigung begangen bat, werben ichon febt, obgleich bie Feltstellungen noch nicht abgeichloffen find, auf 70 000 Mark geschätzt. Briedt bat bas Gelb wöhrend fünf Jahren in Bierbewetten angelegt. Für ben Gelibetrag sollen gunacht bie Revisoren haftbar gemacht werben.

Samburg, 25. Mars. Brei Rauffente find wegen Be-Rodung und Untrene in Lieferungsfachen perhaltet morben. Es millen Lieferungen im Betrage pon etpa 15 Millionen Mart nochgeprüft werben.

Banbaberg, Braftifd unb tatfraftig geht ber bielige Magifreat bor, um bie Ernehrung ber Berofferung ju erfeichtern, Rodbem er ichon frifter Schweine und Gertel angefauft batte, lind von ihm jest abermafs 40 junge Länferichtveine erwochen

Fener ber beutiden Angeln und unter bem Stoft ber blibenben Bajonette berblutete. -

3m Some Sammerfes waren affe Tilren feft verichloffen unb ber Maire hatte lich mit Maine in ben Keffer geillichtet. Jest, ba ilm die Tobesgeiahr auf den hals geruck wax, batte hammerle, biefe leige Memme, affen Mut berforen, gitterte wie Grenfaub und batte am liebften feine Brangofenfreundfichfeit verleugnet und fut mit einer Bilge aus ber Schlinge gozogen, in bie er bunch eigene Schuld geraten war. Aber bagu war es nun gu fpst Die bign-weiß-rote Fabne, bas Banner Frankreiche, bas wie ein Reliameidilb vor feinem Saufe bing, forie feine Frangofentreunbicaft prafifend in bie Belt binaus. Zagu tom noch, baf auf ber Stien feines Beines bas Rainsmal gefchrieben franb, bas ihn bor ben Birgern und ben beutiden Sofbaten brandmarfte:

Jubas Sidarioth!" Bergeitet, gehaft, bertofat, mit bem Maf ber Schanbe geseidnet, neuchtel und ausgefteben aus ber Belt und aus ben Meilen ehrlicher, rechtfieb benfenber Ehrenmanner - bas mar

bas Los bes icianblichen Berratere! Mul bem Boben eines feeren Raffes finenb, fauffite Dammerle bem Geinic bes Rampfes, Seine Safte, Arme und Banbe sitterten und gudien, ale ob eleftrifche Strome burch feinen Rorber fiefen und alle feine Mustofn und Rerben in Bibration berfehten, Eine graftliche Annit idenlirte ibm bie Reiffe au baf er wicht mehr verftanblich foreden, fonbern nur ftaumeln und fallen fonnte. "Maine. o Maine", ftammelte er, mas - foll - ans -

und - mechan? Moine liei im Beller umber wie eine im Mafin gefongene Mithtane adute und freifdie por Angft und Befam benn wieber Weinkrömnfe 3ch - weiß . es .. nicht" feluchate fie ... Nich merbe wohnfinnia! - Die beutschen hunde schieben und noch - bos Saus - über bem Robi - gufammen, -"

(Fortfesung tolgt.)

vorben, ferner 100 Legehülfner. Es fossen noch mehr Dubner und Sameine angefchafft werben.

Bien. (Ein Bort Ruifer Wilhelms.) In feinem eben erdienemen Monaseberichte "Bien wahrend bes Krieges" ichreibt Bungermeifter De. Weiftinimer jum Schluffe: Das Bidmungsblatt bes bentichen Raiferd für bas Kriegsftammbuch ber Gemeinde Bien enthalt in martigen Schriftzügen bas einzige Bort Bennoch!" Gin fturfes Wort in ichwerer Beit! Auch wir wollen ume baran balten!

Barfchau, Rach ber neueften am 15, Mary beenbeten Bablung ber fübischen Bevölkerung in Barichau beträgt bie Bahl ber gegenwärtig in Warschau aufässigen Juben 350 413. Die Besamtbevölserung von Baricau ftellt sich jurgeit auf 814 000, Bor bem Kriege war die Gesamtbevölserung wie die Babt ber suben boher und betrug rund 880 000 begiv. 400 000.

Aus der Provinz

g. Biebrich, 26. Mars. Die Chemifche Fabrit "Glettro" ftiftete bem Rreistomitee bom "Roten Kreng", Abteilung III, gungemittel, außerbem 200 Bichtennabelbaber für Refonvales-

Riebermalluf, 24. Mary. Bei ber geftern ftattgehabten Stidaucht in ber greiten Rlaffe murbe berr Bhilipp Maller, gum Cemeinbeverorbneten gewählt.

Eltville, leber ben Rachlag ber verftorbenen Badermeistere Frang Ebel ift auf Antrag streier Erben bas Konturs-berfehren eröffnet worben. Brivatier Ebuard Salgenborff gu Cittife ift mim Konfursverwalteer ernannt, Konfursforderungen find bis jum 6. Mai bei bem Gericht anzumelben.

Eltville, 24. Mary. Bei ber biefigen Lanbesbanfftelle wurden für die vierte Kriegsanleihe 570 Boffen mit 562 200 MR. gezeichnet. Die Stadt Eliville zeichnete 12 000 MR. Bon ben biefigen Schulen wurden aufgebracht: Bateinschule 3341,50 MR. höhere Madchenschuse ausgebracht: Bateinschule 3341.50 Mt., höhere Madchenschule 1400 Mt., Bosseichule 1300 Mt. — In dem Geschäftsbereich des herrn Seminardirektord und Kreisschultuspektors Knögel find für die Schulkriegsanseide 20126 Mt. gezeichnet worden. Davon entfolsen auf das Seminar 6939 Mt., auf die Bosseichnet zu Eberbach 843 Mt., Riederwalluf 7325 Mark, Oberwalluf 655 Mt., Destrich 4362 Mt., g. Rauenthal. 25. März. Bet der heute dabier statten gewindenen Wempindenenschussenballe wurden gewinden in der

gerundenen Gemeindeverordnetenwaht wurden gewählt: in ber erften Klasse: Beinkommissionar 3of. Kom g wieder- und Gartnereibefiper Friedrich Gehlinge neu-; und wiedergewählt in ber gweiten Maffe: Rufermeifter 3of. Rugler und in ber

britten Klaffe: Binger Joh. Balt. Ringel. Joban nisberg. 25. Mars. Bei ber Erganzungswahl jur Gemeinbevertretung wurde Gerr Butsbefiger Karl Be be in ber britten Abteilung einftimmig wiebergewahlt.

r. Sochheim, 26. Mars. Um 1. April find 25 Jahre ber-Hoffen, bag unfer jegiger Burgermeifter Detr Georg Arabacher als bamaliger Ratofdreiber in ben Dienft ber biefigen Stabt eintrat. Gleichzeitig feiert mit ihm unfer Stabtrechner Berr Biftelm Do mann on bemfelben Tage fein Bijabrines Dienftjubilaum. - Die Beinbautreibenben werben barauf aufmerffam gemadt, bag bie biefige Revendesinfeltionsanftatt wieber eingericktet und in Betrieb gefeht worben ift. Diefelbe ift jeben Mittwoch nachmittag geöffnet, und affes Holz, bas bestufinert werben foff, ift febesmal bis sum vorbergebenben Dienstag Bormittag im Rathaule anauscigen.

1. Wider. Das Ergebnis ber Rriegsanleibe ber biefigen Boffsfchule ift ein recht gunftiges. In unserem ffeinen Orte murben burch bie Schuffinber und Bermittfung ber Lebrer 3751 Mart gezeichnet. - Der Krieger- und Militarverein "Alemannia" zeichnete auch ben größten Teil feines Spartaffenbeftanbes auf bie 4. Rriegeanleibe.

Comanbeim, 26. Mars. 3m Alter von 76 Jahren ftarb bier Prof. Er. Bilbelm Erbelt. Er mar 1840 in Mofelb in beifen geboren, fmbierte Debigin. Er entfagte bem argilichen Beruf, um fich gang bem Studium ber Naturtollfenschaften widmen ju fonnen. In ber Deffentlichfeit murbe er als Renner und Forberer ber Deimatstunde befannt. Er grundete bier ein Dei-matsmufeum. Berbienftvoll maren Robelte Beftrebungen für die Baffsbilbung, den Obstbau und bas Genoffenschaftsweien.

Brantfurt a. IR. (Gin neues Rudenbadverbot.) Der Magiftrat bat für Frankfurt mit Wirfung vom 30. Mars ab ein Ruchenbadverbot etiaffen: Sanatorien burien ungefüllte Torten und Kinden nicht mehr berfiellen, die Füllung mich mindeftens 20 Gemichtsteile ber fertigen Bare betragen. Sultaninen, Korinthen, Rofinen und Jitronat gelten nicht als Fillung. Die Badereien birien nur noch Dbfefuchen berfiellen, für bie Mehl von ber Stabt. Mehlberteilungeftelle gugewiesen wird. Buwiberhandlungen werben mit feche Monaten Gefängnis und bis au 1500 Marl beitraft.

Bab Somburg, 25. Mary (Die Grubiahrefontrellver-fammlungen für ben Obertaunusfreis finben in ber Beit bom 4. bis 6. April ftatt.

Reuenbain, 23. März Geftern fand hier unter Borfit bes Landrats die Ersapwahl eines Kreistaas abgeord neten für ben Kreistagswahlbezirk Hischach-Altenbain-Reuenbain-Schwalbach fratt. Gewählt wurde einstimmig herr Bärgermeister Bittefinb von Bifcbach.

2 im Sad (Zaunus), 25. Mars Geftern nachmittag gegen 5 Uhr entlub fich bier ein beftiges Gewitter. Dabei folug ber Blip in die Kinche ein, woburch der Turm, die Uhr, die Treppen und die Fenfter ftart beschäbigt wurden.

g. Dabamar, 24. Mars. Die Schüler bes biefigen Ral. Chunnaftums baben insgesomt 41 140 Mart auf bie 4. Kriegsanleibe gezeichnet. Ihre an avei Tagen in ber nahen und weiteren Umgebung vorgenommene Werbetätigfeit batte bie Beichming bon rund 129 000 Mart gur Folge.

Weinbau

Rebholgfleie als Guttermittel

b. Bon ber Bergftraße, 26 Mars. Die Futtermuble von Graf in Auerbach bat ben Berfuch gemacht, junge einjahrige Mebenhölzer gu Rleis gu vermablen. Die Rleie murbe

nach Darmftabt gur Untersuchung eingefandt, bie in bem 3 4,8 Pros. Fett, 8.87 Pros. Brotein und 3 Bros. Suder ftellte. Bom Groft. Minifterium murbe bie gafgmmenfeban bem Biejenben entsprechenb bezeichnet. Beitere Brobenn gen, auch in anderen Weinbaugebieten Beffens, murben aufm biefer Ergebniffe unverzüglich angeordnet. Folls weitere gleiche gute Refultate ergeben, follen bie Beinbergbelther bem Berbrennen ber Reben gurudbalten. Die Rebbolgfiele foll bann in Bermengung mit Melaffe als Rinbviehfutter Berweibe

Aus Wiesbaden

Rene Bundebraisverordnung

Ter "Reichsanzeiger" verdijentisch eine Befanntmachung über "
Menberung bes Gesers, betr. Böchlereite, und der Berordmung gan nit mäßige Ereissteigerung, serner eine Befanntmachung, betr. die Sie und Anmeidung des Berundgens von landesstücktigen Terlonen, sowie zu Befanntmachung über die Bornahme einer Biebswischensählung wird. April 1915.

Reine Sochftpreife für Gemuje ber tommenben Ernie

Wie W. T. B. erfährt, besteht fein Zweifel, daß die Gemusichte breibe nur die Ernie des Jahres 1215 berreiten. Gur ber tonte Gemusicernte des laufenden Jahres, insbesondere für Frühymmist, sie teine Dochstweise sesugekest.

Rupferablieferung

Bis jum 31. Mars 1916 mitifen famtliche beichlagnalm Begenftanbe aus Aupfer, Meffing und Ridel, alfo auch die turb nen Bafchteffel, einerlei ob transportabel ober eingemauert, e geliefert fein. Dagegen ift gemaß Biff. a unter Bufage ber ! fonntmachung bes ftellvertt. Generalfonnnandos bes 18. A.A. Frontfurt a. D. bie Ablieferungsfrift für bie unter § 2 Riaffe Biff. 32 fallenben Gegenstande (Reffel), foweit fie nachweislich : Serftellung menfchlicher ober tierifder Rabrung bienen, ober weit es fich um in Berben eingebaute Bafferichiffe und bergleich bonbelt, bis jum 31. Juli 1916 verlangert. Ferner ift Ablieferungsfrift für bie Gegenftanbe aus Ridel unter § 2 Riaffe Biff. 2 bis 30. September 1916 verlängert. Die auf bem Banbe b Gebrauch befindlichen fupfernen Reifel, welche gum Rochen bor Biebfutter verwendet werben, brauchen hiernach erft bis gum 31. Juli 1916 abgeliefert gu sverben.

Der Briefverfehr mit Belgien

hat eine weitere Ausbehnung erfahren, Fortan sind, sämtliche Orte ber Brovinz Brabant und ber Kreise Charleroi und Namur zum Briesversehr mit Deutschland zugelassen.

Poftverfehr mit Ariegogefangenen

Die in neutralen überfeeeifchen Sanbern feftgehaltenes Angeborigen unferer Glotte gelten als friegogefange Boftrertebr mit ihnen ift nur in benfelben Bormen gufaffig, n mit Rriegegelangenen, alfo nicht wie in Griebenbgeiten Marineposibilto in Berlin &. I zu leiten. aus Berfeben bem Marinepolibitro gugeben, werben bon bief noctträglich ale "Rriegegefangenenfenbungen" bezeichnet unb weiter behandelt werben.

Forderungen in den bejehten frangofifden Gebieten

Rach einer Der Sanbeisfammer Biebbaben auneganger Mitteilung, bat fich ber Kaiferlich Deutsche Serr General-Ban tiermeifter (Großes Saubtquartier Frankreich bereit ertiat, 20 bebeimpobner, Firmen uftp. in ben befehten frangofifchen bieten burch bie guftanbigen Orta- ober Ctappen-Rommanbantum gur Begleichung ber Borberungen beutider Glaubiger aufforder au laffen und ftellt hierzu anbeim, ihm gu biefem 3wed bie Schuner, bie von ihnen gefchulbeten Betrage und ben Grund ber ? berungen anzugeben. Auf einem Blatte barfen feboch nur berungen gegen biefelbe Berion ober Firma aufgeführt werd Es empfiehlt fich baber unverweilt, die betreffenben Forderung unter Beobochnung ber obigen Borfchriften, an ben Rutler Dentiden Beren Weneral-Quartiermeifter (Großes Sauptquartie Branfreich) eingureichen.

Brivate Aumelbung vermifter Rrieger!

Private Anmelbung vermister Arieger!

Tie Abteilung VII des Kreiskamitecs vom Koten Kreis Wisden, Amstanft über Vermiste und Verwandete, "Dilse für kriegogiat gene Teukke", schwelt und: Es in dag gedliter Wickelnik, is dermiste derrekampsdrige so könell tree möglich der gunden der hinter Stemiste und Verdaden, Kal. Schloft, Flammer Wis, kal hunte über Bermiste und Verdaden, Kal. Schloft, Flammer Wis, kal hunte über Bermiste und Verdaden, Kal. Schloft, Flammer Wis, kal hunte über Bermiste und Verdaden, "Dilse für kriegoge ang ne Teukke geneldet werden. Leider konkut als iezt noch düntig vor, daß wit wach Ideneien den Anmen eines Verwinzten erfahren, nachden Mugebörigen schon durch Antrave bei den Konkurschlich des Antraves, vor allem in Gent und Bacis, oder für in Ruskellich des Antraves, vor allem in Gent und Bacis, oder für in Ruskellich der kinnen für in Kopenhongen oder Teukröftung, ninnes zu erfahren fürden. Seise konkur, die der Antrave kentisch, der dere Falle vergeben im Wochen, die der Antrave kentisch annach so vielen Seiten anhellen, der die über gant Teukstich annach so vielen Seiten anhellen, der die über gant Dennischung der Verstelletz Euganischung der Die über gant Dennischung der Kreisfenritees deren Bertrettung für den Regierungsbezier Weselden die Abeilung des Kreisfenritees dem Roben Kreiss übernommen dat Tie "Dil für friegogelangene Teutsche Ger friegogelangene Deutsche Ger friegogelangene Teutsche Ger friegogelangene Teutsche Ger friegogelangen der Deutsche Ger friegogelangen der Deutsche Ger friegogelangen der Kreissenlers vom Beien Kreiss übernstitten hat. Die a für friegsgefangene Denticke" firch mit allen für Ausfünfte in tracht sommenden Stellen des In- und Andtannes in Jusamment Außer den Anmeldengen an die offiziellen Auskanfisärlen in E Barik, London, Lovenhagen, Betersdurg, Stockwim, niv. geben f Anfragen an verschiedene Behörden, an Lazarettvenvaltungen, an u nationale Stellen des Roten Arenes, an das Regiment des Co-genen, an in Gesangenschaft geratene Kameraden, deren Aufen geborigen an mehrecen Stellen ausunarben. Alle bijentlichen funftbifellen fieben in Berbinbung miteinanber, und alle bei biefe folgten Anmelbungen laufen follieglich bei einer Bentralitelle gufenn Bon bort werden die mehrfach gemeldeten Galle tunner der ganande Andtunfisseille, der dem Deimardsort des Bermisten am nächten lich den Stelle zur Bearbeitung übergeben, d. d., loweit sie Bewohner Regierungsbezirs Wiesdaden betreffen, zur weiteren Erfebiung die Abtellung VII des Kreisssonitess vom Moten Kreus Wesde zurfäggefandt. Es liegt auf der Dand, daß die Arbeite erfifterent und die fonelle Erlebigung bes einzelnen Golles leibet, wenn

Sugen ber Gi t ber Die o notive ber bas arbant to ampfer a Mannel of fich be fichtet. Menter gilt

in be drift EPET1

St m bent D m und offich be Peranial Die offe abgelagi 1000 War

ging in

Belendstu

" mitteil m Hare at a. SR. n gefautt, chigebro dann ja hat au Infel abs aft ba culdiid Migung fi int telle entfchich täbter, bern un or tremen

umb einen geftern 23 imid sit. tre eine but beibe !

100 Din Daniel uch batht Tico ebreitet ge a reidite i mbel ber riell faute des Sint

heate

butte gel dand Str in die Ara in fourfan felies Ge su fusperi diegen. Se abaratrerik en Mintre in the Mintre in but gefer bringische floige fund Urtache in Und Geil mit bes Limie ein mu Barba th tiber maturn. in, als in durfulleri menn eindregen eindreiftisch Etrang den Han medalu underne unit we sum es sum es

Santiag to Santiag to English the

sterflässig viele Meibungen unnötig vergrößert wird. im Regierungsbezirk Wealbaben anlässigen Bermistenen handet boshalb nicht nur im Interesse ber Allern in erster Binie im eigenen Inveresse, wenn sie die nich bem Berbleib ihres Angehörigen, unw Beitverfust ut der hiefigen Stelle übergibt.

gendwehr, Ingendpflege und - Turnen!

denn bes herrn Abg. Kammerherrn v. Heim-dern nachmittag in der Turnhalle (Platterftraße) ung von Führern der Jugendwehren bes Landben und Turnern bes Gaues Wiesbaden, Suberettemmid fratt. Erschienen waren etwa 100 percen, n Deunburg als Leiter begrüßt und vom Zwecke jung verständigt wurden. Die weiter in der Berecten Ausführungen mußten namentlich jebes alte erfrenen. Sat man boch gestern sugestanden, bag in ber Jugenbpflege manchen Gebler gemacht, bag rifche Driff ausgufcheiben und bie gange Arbeit everliche Bewandthei t bes Einzelnen gu fonenen (Greinbungen, Laufen, Springen, Rettern, Ge-m pflegen. Dem von einem Rebner aufgestellten Cape: t unfer Gottesbaus, laft uns braugen den halten!" ftellte ber herr Borfibende die Maknung neue ber Religion ift notwendig; laft und in Einder Kirche und ihren Dienern gemeinsam zum Bigend arbeiten. Relsmen wir Mildficht auf die er Sonntagspflicht! Die Geiftlichkeit Bat uns berb feber Seite bin entgegengutommen - Sauptmann mtrbaens verlangt bie Freigabe eines halben Rach der Boche für die Jugendofflege. Körperliche Stabfung netwendig wie die geistige Fortbildung in der Forte bas Welbbergfeft, welches fitt biefen Sommer bout werden foll, bag die Mitglieder ber Jugendwehren fer auftreten fommen, Borlaufig icheitert bas Projeft macl an Geld: benötigt werben bierzu etwa 1000 MR. fic ber Balriot und Baterfanbofreund, ber biefen Miles andere wird fich fcon finden. Bur bie ber gilt es fest: fich gu üben.

Sparfamteit im Papierverbrauch

nder fepang

n anig

ere Wre

cie foll = croesbur

organis dec. Con

n, foune o

Ernie

emilfring

gemilje, ji

blagnah. bie fun

nauert, a

2 Rioffe peislich a n, ober

bergleich ner ift

2 Kinife

n Canbe Rodoen po t bis sm

nfffde Oth

damur sum

altenes

aldffig. eiten

bon biel

bieten

Trat.

anbantare

autjorder

b ber at

mitt B

nt ment

rberunge

Statiers nataunten

frieglacie

n. Second

Tie in

en in

geben je

D 6 60

unals ba ingenen i iliden i

a smemm

iditoert mil

net unb

Eparfamtell im Papierverbrand)

se dem Drud der Bapiernot erlassen die preußischen Minister

einig an der Behörden, in der ersuckt nord, mit größen

eine Goarfamseit im Papierverdrand binsundren. Die Un
kad sehr verständig, und es ist zu neinsichen, daß sie and

nedendeit Gestung behalten. Ge wird z. B. angeordner, im and
einwochsel für eine Mitteilung nick mehr Bapier zu der
einstätzt geheneils auch halbe Bogen zu verwenden, unnötige

m und Godußiste, nickssagende Eingelinge wie: "Im äbrigen

beiannt gemacht", oder lieberginge wie: "Im äbrigen

Beianlassung, besonders darant dinzuweisen, daß" wegsalien

din äspentlichen Besanntmachungen sollen seicht verständigt,

die dien liede und bes undedungt Idonvendige be-

Bur Abmehr

1000 Mart Gelbstrafe filt einen Landwirt. Unter biefer ging thratich eine Rotis burch bie Preffe, beren essendtung doch notwendig erscheint. Bie man det "D. mitteilt, ist mintlich der Ausbruck "Land der dabei Unrecht gebraucht. Der Angeklagte stammt aus na. R., hat erst im Gommer 1915 einen Dos auf gefauft, alsbald bort alles Bieb losgeschlagen, bie abgebroschen, Gerste und Bohnen gemeigt und die dann sin 70 Mart auf 100 Kilogramm nach Kiel berbat auch noch versucht, das einzige Gehöls auf der Insel abzuhauen, wurde eider glücklicherveise durch die auft darum noch verhindert. Der Richter in Riel endlich bedauert, daß ihm fein boberes Strafmaß gung stehe. Dies Bedauern wird wer allem jeder ert teilen, und ebenso wird und kam seber Landwirt entschiedenste und mit Jug und Recht ablehnen, itadter, der einen Dof kauft, nicht um Landwirtsudern um Raubbau schlimmster Art und unreeste Gem treben, als Berufsgenoffen gu betrachten.

einen fralgeitigen Abfbenng von ber "Eleftrischen" destern Bormittag ein 13jähriges Mädchen einen schweren Ehruch zu. — Deute Bormittag trug am Güterbahnbos um B. aus Langenschwalbach durch das Zuschlagen einer ire eine schwere Kopfverlebung davon. Die Sanitätsbit bribe Berlette nach bem Paulinenftift Berbracht,

Straffammer

m Juli 1915 ber 18 Jahre afte edergehilfe Rubolf Bobl aus Biesbaben bei ber Boft nmen. Bis zu feiner Entfassung Mitte Tegember hat 100 thm gur Bestellung anvertraute Briefe nicht bestellt. Causfinfaring murben noch über 91 Briefreite vorgefunden, thacht fiegt nabe, baß er nach Geld gesucht hatte, baß er fixeliet gesunden zu haben. Sein Gehalt von 8.30 Mark de reichte ihm bei weitem nicht aus für seinen liederlichen wandel den er führte. Aus Not hatte er nicht gehandelt. Inell sautet auf b Monate Gefänguis. Ferner wird dem lagten das Recht abgesprochen in den nächsten Jahren ein des Amt gu verfeben,

heater, Kunft, Wissenschaft

Abnigliche Schauspiele

Rönigl Theater, gewohnt, in dieser großen Zeit sein Bestes
bette gestern sein benstelliches Freignes: Generalmassüchreiber
dand Strauß leiner stundhomischen Ersindung in genialen Ginvon die Kraft soiner stundhomischen Ersindung in genialen Ginspielen läht. Man sach ihn sucht, aber num iparte das
ietwei Geistes, und die tildsische Schönbeit seines glutvocken
n sagnerieren, seine Intentionen und Orcheiber und Poutschum
mann. Seiten sind wohl die Absichten des kommonisten, der nehe Unterteilist und in der Erhebung des dichterischen Willens und
all im rein Musikalischen liegen, so rein zu Tage getreten,
kendanze sich die geminle Beichnung und Harbengebung diese
den Alberuchbildes größer und erschültrender als in diesen
nd, die Strauß ihm selbst der Bühne außerordentlich zusamdie morcheiber und auf der Bühne außerordentlich zusamdie gestern sener starke Wille gewaltet, der das Gehaumis
deringlichen bramatischen Wirkung wist und der aufs Gange
ausoge sind Wirkungen, und Wirkungen seigen Urlasten voraus.
Urlaste dieser Muderworsteslung weist Aichard Strauß, besselset
und Seit und Karbe in sie dineingebracht, das Tieste und
her des Werfess ann Lächt gezogen und es dem Weienklichen
han eingeordwet hat.

om Haupedarfiellern berooreis.

Medfuß folgte die so unsagdar verkärt und groß und treibenndeme Tondickung "Tod und Verklärt und groß und Widen. mit dem Tod ringenden Menschenselt, und ihres seigen vom ewigen Frieden, — durch Rich Strauß' Dirigentenkunkt norr Schuszeinderus. Was der Weiser im Ernste gibt, ist und is die unsacht hab is der Allmeutier Boster je ihren Liedtingskindern, den Teutschen, det

Refibeng:Theater d ben vielen Reubsiten, bie uns ber vergangens Winter brackte, bas bas von Boebes Milo und Sarry Bottemann verfaste aller Bursche bes Serra Oberst". Ein etwas langotmioer erster

Alt ließ auf Schimmes raten, boch seigte sich im weiterem Bersauf der Ausführung, dies Annahme als dering degründet, indem die Jandburg sich in der Folge mit bedaglicher Darmsofigleit zu einem unterdellenden Städ, das die Wille studiker Zehmant und deutspiele blit, ankounden, Schonner und derstenden Erfalt, das deutschaften Darmsofigleit zu einem unterdellenden Stüden ged bei Anterste eingegenfommt und eine gut durchzessäufere Darwschung, ein beitiger Natiog und sonische Stituationen forgen, daß des Jehrersse kundsließe. Kurt Willeden Kraust dering au entgehen, die auch beinem Bater, einem bederen zeistlichen Braumen in seiner Kurriere schonden könnten, stäckert er ins Ausstand. Dert gestingt es ihm, sich nach tielen Staurrigkeiten entwerzugustdeiten un beier die dern Staurrigkeiten entwerzugustdeiten Er untweistliche behannt. Rach sanigkrüger Abweienden inder inder eine Ararschland zurückliche behannt. Rach sanigkrüger Abweienden inder inder eine Ararschland zurückliche bestäumt. Kach sanigkrüger Abweienden inder inder eine Ararschland zurückliche der der einer Beinen Grenggarasson ein, gefangt so unrefannt als Kunsigen der der einer Beinen Grenggarasson ein, gefangt so unrefannt als Kunsigen der einer Beinen Grenggarasson ein, gefangt so unrefannt als Kunsigen der sinder er in der Gedündigerin des Schritzen, der er durch Zehnsche sienen Geschen den Hernahmen der erwitzert Greinden. Gie erwicklich den der kienes Gesche sienes Geschen geschen der erwitzert verbirgt, und weiß sien hurch den Ararschliche Reutz in den Geschaft der sienes Gesche Lieft ein der erwitzert under bestehe gesche der gesche der gesche der gesche der gesche der der der gesche der ges

* Königl Schaufpiele Becthobens "Bibelio" ift nach längerer Paufe wieder in den Spielplan aufgenommen worden und gelangt am Donnerstag, den 30. März, im Abonnement C. zur Anfführung. Den mustkalischen Teil der Oper leitet Dern Brof. Schlar, Am Mittwoch, ben 29. Rary findet eine Bieber-holung von "Hoffmanns Erzählungen" in der bekannten Be-fehung fratt (Abonnement D.), während am Samstag, den L. April, bie Operette "Bolenblut" wieber in Szene gefn. (Abonnement B.) Gür Sonntag, ben 2. April, ift im Abonnement A. eine Aufführung bon Ridarb Wagner's "Lobengrin" fefigefett morben. In ber Titelrolle gaftiert Berr Streib vom Stabttheater in Mains. Begen Erfrankungen im Bersonal mußte die Ersmissibrung ber Overette "Endlich allein" bis auf weiteres verschoben werben. Bur die Karwoche wird Mehal's Over "Joseph in Negapten" vorbereitet. — Der Schauspiel-Spielplan der nächsten Woche bringt zunächt am Montag im Abonnement A. eine Biederholung von Ihfens "Debba Gabler". Am Dienstag gastiert in der Titelrolle von Schillers "Maria Stuart" Hran Thila Hummel vom Hof-theater in Mannheim auf Anstellung und Freitag sindet im Abouncment D. eine Aufführung von Meift's "Ering Friedrich

Ronipl Schnufpiele. Ale bierter Bollsabend find für Mittwoch, b. April, Schillers "Räuber" festgriest worden. Der Borverlauf beginnt Montag, ben 27. Warz b. 38.

*Königl Schauspiele. Im Derbit b. 3s. find für bie tiefige Königl. Bühne verpflicket worden: Frt. Marie Werner bom Stadttbeater in Bern für das Jach der Jugendlich-Sentimentalen und Liebhaberinnen, Frau Marga Kuhn vom Deutschen Theater in Berlin für das Fach der Komischen Alven.

für das Jach der Komischen Alten.

** Auchaus. Denstag den 28. März, wird die Kapelle des Armierungs Dataillons Kr. 61 aus Idamur unter Leitung ihres Kapell-meisters, des Feldwebelleutnants Kiemann, im Kurdunge konsettieren. Die Kapelle, die bereits in diesen Etädeen des modukinischen Offuparionsgebietes, iswie kürzlich in Disseldoof, u. a. Orten, mit großem Erbolge gespielt dat, sent isch aus 4.6 Ausfilern, meist deutschen Klimistern erster deutscher Ortscherenschade, zusammen. Das Kachmirtagsfungert, populären Odaraberd, sindet im Adonnement katt, während das Abendebnzert (Beethoven Säagure-Abend) unter solistischer Krimortung des bei der genannten Kapelle im Dienst siehenden Kurmissters Schotte (Blotine) im besonders ausgetwähres Heogramm ausweist. Um einer Uederfüllung des Saases vorsubersgen, wird am Adond eine Zusschälbeit von 60 Big. erwoden. Ten lieberfänig ihrer Einnahmen siellt die Kapelle der Kriegshülse zur Versügung.

Ronigliche Schaufpiele.

Biestaben, Montag, ben 27, Mary 1916.

42. Berftellung.

Abonnement A. 89. Borfiellung.

Schauspiel in A Aften von Hemrit Ihren. Uebersehung ber großen Gesamtausgabe. Brgen Lesman, Stanteftipenbiat ber Ruiturgofdichte . . herr Everth Gebra, seine Frau . Frau Greinen Juliana Tesman, seine Tente . Gri Wo Frau Gloses . Hen We Gerichisrat Brad . Derr G Gerichisrat Brad . Derr G Berre, Tienstmädchen bei Tesman Billa; westische Stadtgegend. Bett Schnab

Spielleitung: Derr Regisseur Legal. Rach bem 2. Alte tritt eine Baufe von 13 Minuten ein. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Dienstag. 28. Märs (Ab. C): "Waria Stuart". Mitmoch, 29. Märs (Ab. C): "Holimanns Erzählungen". Tonnerstag, 30. Märs (Ab. C): "Bibelio". Hreitag, 31. Mörs (Ab. D): "Brins Friedrich von Homburg". Samstag, 1. April (Ab. B): "Bolenblut". Sountag, 3. April (Ab. B): "Lobengrin". Montag, 3. April (Ab. B): "Der Biberpelz".

Residenz. Theater.

Wiedhaben, Montag, ben 27. Mary 1916 Reu Beit! Gunteigerforten gultig! Dugenbfarten gillig!

Die Liebes in iel Luftipiel in deei Alten won August Reidhart. Spielleitung: Feodor Brüht. Anfang 7 Uhr. - Enbe nad 9 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Lichtsplete Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Eritkl. Borführungen

> Bom 25. bis 28. Mileg: Edloft Tamare, Drama in 3 Aften. Die bofen Buben, Luftfpiel in 3 Aften. Greichen's Buppe, (Dumor).

Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, ben 97. Märs, nachmittags 4 Uhr: AbonnementsKonzert bes Siddrijden Kurorchefters. (Leitung: Derr Dermann Jrmet,
Städt Kurfapellmeister.) 1. Marinemarich (R. Modes); 2. Duvertüre zur Oper "Stradella" (K. v. Keber); 3. Terrett und Chor aus der Lver "Der Freisching" (E. R. v. Keber); 4. Am Körtber See, Melodie (A. Jungmann); d. Takrhiche Scharvache (Michaelis); 6. Duversüre zu "Der vieriährige Bosten (U. Keineche); 7. Marsch-Hotvourri (C. Komzel); 8. Mit Cichenland und Schwertern, Marsch (K. v. Komzel); 8. Mit Cichenland und Schwertern, Marsch (K. v. Blon). *
Abends 8 Uhr: Abonnements-Kompert des Städtischen Kurorchesurs.
(Beitung: Derr Dermann Jewer, Städt. Kursan ihm nugarisches Kondo (Keitung: Derr Dermann Jewer, Städt. Kursan ihm ungarisches Kondo (K. v. Besthoben); 3. Mennan am gangarisches Kondo (Kol. Dandon); 4. Hantalie aus der Over "Tiggeros Dochpeit" (K. L. Kogart); d. Träumerei (K. Schumann); 6. Duvertüre zu "Fram Schabert" (K. v. Suppec); 7. Ein Bonnetraum, Intermesso (E. MenperDellmund); 8. Hantalie aus der Over "Hodengrin" (R. Wagner). Bellmunb); 8. Fantalie aus ber Oper "Bobengrin" (R. Bagner).



Bei Comergen in ben Gelenten und Gliedern filb Togal. Tabletten unifertroffen fiergie ruhmen bie geverlaffige Wirteng. In Apothetell , ju Mf. 1.40 und Mt. 3 50.

Stabtifcher Zeefischvertauf Wagemannftrafte 17.

im Ausschmitt 90 Pfg.; mittelgroß 60 Bfg.; vom Kupt 80 Bfg.; im Ausschmitt 90 Bfg.; mittelgroß 60 Bfg.; Dortonstijde 60 Bfg.; Dortonstijde 60 Bfg.; Dortonstijde 60 Bfg.; im gangen Hich obne kopt 60 Bfg.; im Ausschmitt 90 Bfg.; im gangen Hich obne kopt 60 Bfg.; im Ausschmitt 90 Bfg. Seeslach it nacht obne kopt 60 Bfg.; im Ausschmitt 80 Bfg. Seeslach it nacht obne kopt 60 Bfg.; flein 80 Bfg. Gewäff. Stocklich 50 Bfg. — Diese Besche kommen nur Hische la Qualität zum Berkaut, da Butube in nordischer Ware seitet.

Die Fifche tommen bireft von ber See in Gispadung. Der Bertauf findet ftabtfeitig nur Bagemannstraße Rr. 17 und au jedermann ftatt.

Ber über das gesetslich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin fich Safer befindet, od. Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Baterland!

KURSBERICHT

Gehruder Rrier, Bank-Geschült, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Amtiiche Devisenkurse telegraphische Auszahlungen	der Berli 23. Mirs	ner Börse
New York	Geld Brief 5.47 5.49 239, 25 289, 75 159, 75 160, 25 159, 75 160, 25 159, 75 160, 25 107, 1, 107, 1, 69, 10 69, 30 86, 25 86, 75 78, 50	Geld Brief 5,47 5,49 239,25 239,75 160,25 159,75 160,25 107,87 69,20 69,30 86,15 86,75 78,50 79,50

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyr Krier, Paul Alexander Krier, Reisbebent-Gire-Konto An- und Verkauf van Wertpapteren, sewali gleich an unserer Kanse, als such durch Ausführung von Börsenaufurägen. Vermistung von feuer- und diebessicheren Panzersehrankfächeren. Mündelslichere Anlagepaptere an unserer Kanse stetz vorfätig. — Coupea Siciliang, auch vor Verfall. Coupeabloges-liesorgung — Verschilten unf Wertpaptere. — An und Verhauf aller anständischen Besinsten und Gelöserna, sowie Ausführung siler ährigen in des Bankfach einzelagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gesteopelten und ungestempelten).

Umtliche Wasserstands-Nachrichten

Mhein	27. STåra 16. STåra	Main	Dr. Thirt DT. Willy
Babshut Pehl. Karan Kanaheim Borms Baing Dingen		Warzburg Lehr Alchaffenburg Große Steinheim Hronffust Rojtheim	1,98 1.98 2,39 2.38 1,11 1.08
Goust .	2.56 2.56	Mimpfeu	

Kreis-Krieger-Verband Wiesbaden-Land.

Nachruf.

Am 24. März verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Kamerad

I male sin frimenumanan

Schreinermeister in Sonnenberg.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lieben, aufrichtigen Kameraden, der der Kriegervereinssache mit regem Eifer gedient hat. Sein Andenken wird im Verband allezeit in Ehren gehalten werden.

Wiesbaden, den 26. März 1916.

Namens des Vorstandes des Kreis-Kriegerverbandes Wiesbaden-Land

Der Vorsitzende: von Heimburg Hauptmann der Landwehr Königl Kammerherr und Landrat.

Am 3. April 1916, vormittags 10½ Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Ar. 61, das Wohnbaus mit Hoframn und Hausgarten Frankfurterftraße Ar. 10 bier, 11 ar 22 am groß, zwangsweise versteigert. Wert nach Angabe des Feldgerichts betr: 150 000 .K (im Jahre 1907), und der Steuerbehörde: 200 000 .K, Eigenrümer: Fran Morit von Lengerke in Wieshaden Wiesbaden.

28 te 8 6 a ben , ben 21. Mars 1916.

Ronigliches Amtogericht, Abteilung 9.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 30. I. Mto., vormittags 91/2 Uhr au-fangend, fommt im Geisenheimer Stadtwalde, in den Diftrif. ten Borberg, Meldersloch, Schieferholl, Rubl, Beihersborn und Connenrech folgendes Gebols gur Berfteigerung:

5 Gidenftamme von 2,51 Beftmeter, 108 Rabelholgftamme von 42,00 Seftmeter, 16 Rmtr. Radelholg-Ruthold, 1 " Buchen-Ruthold,

" Rnüppel- und Reiferfnüppelholg-

" Reiferfnüppelhola,

10 Radelhola-Anilppel.

Der Anfang wird im Borberg gemacht.

Geifenbeim, den 22. Mars 1916. Der Magiftrat: Rremer, Beigeordneter.

Zur Remmunion und Ross

Wiesbaden, Langue

Zweite Sammlung. 18. Gabenverzeichnis.

de gingen weiter ein bei er Bentralftelle ber Cammlungen für bie freiwillige Gilfstätigteit im Rriege, Rreistomitee bom Roten Rreng für ben Ctabtbegirt Wiesbaben, in ber Zeit vom 18. Mary bis einschließlich 24. Mary 1916.

Bingegangene Beirage von 1000 M an: 4B. E. (Marcus Beris & Co.) 1000 16; Mons Maper (Marcus Beris & Co.) 1000 16.

Eingegangene Betrage bis gn 500 .#:

Erlös ans bem Berfant von Polifarien uiw.
349,87 M, Frl. E. Brell (T. Bt.) jür Abtig. IV
900 M, decelde für Liebesgaben i. d. Kr. i. delde
100 M, decelde für Liebesgaben i. d. Kr. i. delde
100 M, decelde für Liebesgaben i. d. Kr. i. delde
100 M, decelde für Die Kleide Rerieger
66,35 M, desfelde für die Erblindete Krieger
66,35 M, desfelde für die Klarine d. M. gujammen 189,55 M; Berein der Junefliere, Goldund Silberschmiede, Erlöß f. Resteinand eiserner
Broschen und 140 M; Krl. Bardenss 100 M;
Estaadsangseltschaftsraf a. D. Bennerscheid 100 M;
Kug. Oblasser weitere Gabe (D. Bt.) 100 M; E. Blust
50 M; Brl. Feigel für Big. f. Longarette 50 M;
Rentner Ougo Grün, Kapellenstr. 67, 50 M; M. H.
50 M; Stattränschen Freundschaft 40 M; Augen-Mentner Sugo Gran, Rapellenfir. 67, 50.4; R. S. Bisberiger Ertrag ber gweiten Sammlung: 50 .6; Statteanachen Freundichoit 40 .6; Mugen- 309 438,91 .6.

abilg. b. f. u. f. Germisonspitals Ar. 5 in Brünn b. b. Ha. K. Ab. Müller Sohne, Wiesbaden, f. Ariegs-Mindentürsorge 35 M; Hel. v. Cheedowsta (Marcus Berls & Co.) 29 M; P. b. griech Aurius b. Objedies & Co.) 29 M; P. b. griech Aurius b. Objedies & Co.) 29 M; P. b. griech Aurius b. Objedies K. d. d. M. Mechisonwalt Marriemur, Ruse in einer Brivaillagesoche 20 M; von dem Schüler Frin Ariel, Eridd von Augelung einer Granate f. erd. Arieger 19,15 M; d. M. 15 M; von Tr. S. Bewe, Bergingt auf Bondrar, Gustydden d. Hu. B. B. Bergmann 11,26 M; Bisterer Schrader 10 M; H. B. hatt einer Arangipende für ihre Tschlichterin 5 M; don einem ichiedsmänn. Bergleich sw. Dosmann-Friederick 4 M; Kran Lampe, Erids aus Berlauf einer Zahlfrone 3 M; A. Jaloh aus einer Sammelbäftle 231 M; A. Komp. Landen, Eri. Bail. Ind Megt. Rr. 80 2 M; R. R. Erids für altes Siber 2 ik; Abell Weet B. M; Alasse Via aus der Riederbergsschule 1,14 M.

754 of

Luisenstr. 49

Granaten-Nagelung.

Stadt Biebrich 20 M; Biemer's Hotel Regina 22,80 M; Beni. Golumbia 65,10 M; Francentint 35 M; Gewerbeichale 20,50 M; Weinstade K. Göbel, Whelheider., 42 M; Potel Pohensollern 40 M; Beinstade Khalle Beinstade K. Hal. Scheiß. Zimmer 204, 50 M; Hotel Metropole 80 M; Potel Memerya 70 M; Hotel Meroberg 45 M; Forthband Abeinbiid 17 M; Schule Authenstadt 32,95 M; Seidel Krinfengestelle am Bahnkot 60 M; Berband- und Erfrischungskielle Akstaurant Barthurg 40 M; Sindt Worth 14 M; Restaurant Marthurg 40 M; Sindt Worth 14 M; Restaurant "Bur Duelle" 54,80 M; auß Berfung von Granaten 40 M; Sindt Borth 14 M; Reftaurant "But Duelle" 54,80 M; aus Bertaut von Granaten 210 M.

Bisberiger Ertrag ber Granaten Ragelung: 7784,58 ...

Biesbadener Boltsfpende:

Reu-Unmeldungen.

weu:

ent; um fo

- Dougeo

Wallage o

und feft in Teutimianba

micht meh 18 diesen 18gen m

be ber en

c e8; bi

to non De contill fein to jach: to the entry one, to entry bie to de de contill fein de contille fein de contille

su einer minnig, nd muß e ach bages erschweim mat bart

and went

M Civia

Bodentlich: 20 (M.) Berr Maher, Elivillerftr.: 10 (M.) Frau Krippe, Gabelsbergerftr.: fril Elijabeth Repet

Monatlid: I M: Derr Mug. Meier, Eltvillerfer.

Ginmalig:

10 16: Rriegerverein Germania Milemania.

Wegen etwalger Gebler, die in dem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und die fich leider nicht immer vermeiden laffen, ge-nügt eine kurge Rotis an das Rreistomiter vom Roten Kreus, Rgl. Schloft, Mittelbau links,

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreug für den Stadtbegirk Biesbaden.

betreffend Gilltigkeit der Brots und Mehlmarken.

Bom 21. Februar be. 38. ab ist ber Beginn ber Gulligfeit ber Brotmarken sowohl auf ben Brot- als auch auf ben Mehl-marken vermerkt. Alle Brotmarken mit Beginn ber Gulligkeit bor bem 21. Februar und alle Mehlmarten ohne Gultigfeitsbatum werben bon Montag, ben 27. Marg be. 36. für ungultig erffart; ausgenommen find Marken, bie einen besouberen Stembel "Stabtisches Brotverteilungsamt' tragen. Gon bem ge-nannten Tage ab burfen für alte Marfen Mehl, Brot, Brotchen ober Zwiebad nicht mehr gefauft und nicht mehr verabsolgt

Bader, banbler ufm. erhalten nur noch bis Dienstag. 28. Mary be. 3s. einfolieflich für alte Marten Mehl.

23 ies baben, ben 25. Mary 1916.

Der Magifirat.

Unmeldung Landsturmrolle

(Stadthreis Wiesbaden)

Die in ber Bett

vom 1. Januar bis 31. März 1899 geborenen Landsturmpflichtigen

werben hiermit aufgeforbert, fich am

Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. Marg 1916 bormittage von 8 bie 12,80 Hhr unter Borloge ihrer Geburis. icheine ober anderer beborblichen Urfunden (Inbalidentarte, Arbeitsbuch u. f. w.)

im Rathaufe, Bimmer Rr. 27, gu melben. Bicebaben, ben 24. Marg 1916.

Der Magistrat.



Pianos eigener Arbeit 1 Bob. Stubier-Piano 1, 22 cm h. 450 E Abenania A , 1,38 8 1,28 ... 600 5 Blegantie A 1,10 ... 653

B . 1,30 . . 680 A . 1,32 . . 720

Fernspr. 3937.

W. Müller, Agl. Sofsienofebrif

Wege 1843 Mainz Minfterftr. 8.

Halte jetzt

Hülsebusch

Zahnarzt

D. Roffi

Schmierfeife 2 Bio. 201. 110

wach answirts 25 - 35 Bfb. im Binfeimer Pfm & 5) Pfg.

Behner, Wiesbaden Bismutdring & pt. aber hof rechts.

In Araft, für fofort ober fpitre für Wiesboben gefucht. Off, mit Zengnisabichtift und Gehaltsforberungen unter 586 un bie Geschäftelle die er Zeitung. ufm. auf Raten ohne Unfichlag per Monat 15-20 Mort. Raffe & Desg.

Einfaches Fräulein

im Roden unb allen Daufarbeiten erfahren,

Sprechstunden *** 91/4-12/4 sucht Stellung

in ruhigem Dausholt, am li bften bei einzelner Doine ober herrn (gum 15. April)

Offetten unter R. R. 100 an bie Befdafteftelle biefer Beitung.

Frau S. Arahn Ww. Gesthaus zum Spendel, Kledrich, Rhg.

Sübuerhaneden und Gartenbant gu verfoufen, Roberfrage 19. Serticofis u.Frembenmafge wirb jeber

Bücher für die hl. Fastenzeit.

Beiffel, Betrachtungapuntte für die bl. Faftengeit, gbd. .# 2.60. - Das Leiben unferes Gerru, gbb. M 2.80.

- Die Berberrlichung unferes herrn, gbb. .# 2.60. Bodenhoff, Das übernatürliche Leben. Gieben Faftenvortrage.

P. Martin von Cochem, Leben und Leiden Jefn Chrifti, god. # 10 .-. Emmeric, Das bittere Leiben unferes herrn Jejn Chrifti, gbb. .N 2.50.

Sagen, Paffionsbilber, gebd. .# 2.50. Die Lehre vom Krenze, gbd. .# 1.-

höpfl, P., Die Stationen bes bl. Arengweges in Jerufalem, broich. # 1.80, fart. # 2.-

Reppler, Leidensichnle, gbb. .# 2.40.

Stols, Alban, Berforgungeanftalt für arme Gunber, gbb. # 1.50.

Paffionebüchlein, gbb. .# 1.20. Thomas von Rempen, Das Buch von ber Rachfolge Chrifti. Bon einfachfter bis gu feinfter Ausführung. .# -.55 und höher.

Prompter Berfand!

Rach außerhalb gegen Rachnahme ober vorherige Gin-fendung des Betrages, Borto extra.

Bughandlung Germann Rang Biesbaben, Friedrichftraße 30.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Baftel

Gegründet 1865.

Bormale: Mugemeiner Boridings und Spartaffen Ber Beicaftegebande: Mauritineftrage Rr. 7.

Die biedjährige

findet am Mittwoch, ben 29. Marg 1916, abende 814 großen Gaale der "Bartburg", Schwalbacherftr. Rr. 51, mogn wir unfere Mitglieder, mit der Bitte, um recht gid Teilnahme, hiermit ergebenft einlaben.

Tagedorbunng:

1. Bericht bes Borftandes über bas Geichaftsjahr 1915.

2. Bericht über die burch ben Berbands-Brufungsbeam vergangenen Jahre und in diefem Jahre vollzogen fehlichen und außerordentlichen Prüfungen der al tungen und der Geschäfisführung unserer Bereinsbe

Bericht des Auffichterates fiber die Brufung der 3 rechnung für 1915.

4. Befclußfaffung fiber die Berwendung des Reingen ann 1915 und Festfehung der Gewinnanteile it 3ahr 1915.

5 Genehmigung bes Geschäftsitandes vom 81. Dezember und Entlaftung bes Borftandes für die Rechnut Jahres 1915.

6. Renwahl von vier Auffichtsrats-Mitgliedern an Sit saungsgemäß ausscheidenden Gerren: Kaufmann beim Elvers, Rentner Friedrich de Fall Bauuntnernehmer und Stadtverordneter Iofef Od Beinhandter und Stadtverordneter Endwig Gall

Die Jahrebrechnung für 1915 liegt von bente ab bil fchließlich ben 29. Mars 1916 in unferem Direttorile Mauritusftraße Rr. 7, für unfere Mitglieder jur get

28 ie Bbaden, den 22. Mars 1916.

Bereinsbank Wiesbaden

eingetragene Genoffenicaft mit befdrantter Saftpfil Reis. Schönfeld. Michel. Mergenthal, Senmant



Paul Rehm, John-M Friedrichstrasse 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plam Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungens Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins



"Kreuz-Pfennig" Marken



rankslylarx

Kaufhaus größten 5 für sämtl. Manufaktur- und Moden Damen-Konfektion, Damen-Put Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwar-Gardinen, Teppiche, Bett- Ware

Kirchgasse Wiesbaden For